

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 217 für Anhalt und Thüringen. Nr. 65

Einzelpreis 10 Pfennig

Bezugspreis: vom 16.-21. 8 24 1/2 Gebührl. — Beilagen nehmen übermäßig. Postamtliche Halle-Saale Leipzig Straße 1102. Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5499 und 5410. — Postfachkonto 1070.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die 3. Spalte, 24 mm hoch, mit Stundenpreis, 10 Pfennig. Klein- druck, 6 Pfennig. Familien-Anzeigen 4 Pfennig. Stellen-Anzei- gen 2 Pfennig. Die 4. Spalte, 24 mm hoch, 20 Pfennig. Grand-Druck- 40 Pfennig. Abdruck nach dem Erscheinen.
Verlagsanstalt: Halle-Saale Leipzig Straße 1102. Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5499 und 5410. — Postfachkonto 1070.	Sonntag, 16. März 1924	Gedruckt bei der Verlagsanstalt Halle-Saale Leipzig Straße 1102. Vertrieb durch den Verleger.

Der Beginn des Wahlkampfes

Der Aufmarsch der Parteien

Parteitage und Wahlaufsätze

Berlin, 15. März.
 Von unserer Berliner Schriftleitung.
 Nachdem es den Schritten der Deutschen Nationalen Volkspartei nun doch gelungen ist, den Termin für die Reichstagswahlen schon am den 4. März festzusetzen und alle Bedenken waren der an diesem Tage eigentlich stattfindenden Gemeindevorstände beiseite zu schieben, legt der Wahlkampf fast aller Parteien mit Energie ein. Die „Germania“ bringt den Wahlaufsatz des Centrums, die Demokratische Partei bereit für den 24. März, Fortschritt und Wahlvereinigende zur Festlegung der Wahllisten zusammen, die Deutsche Volkspartei hält ihren Parteitag am 28. März in Hannover ab, ihre Parteivorstände tritt heute, der Wahlaufsatz am 28. März in Berlin zusammen. Auch auf der linken Seite eine ganz intensive Wahlpropaganda vom besten bis zum schlechtesten bis hin. Nur die Deutsche Nationalen Volkspartei scheint es nicht so eilig zu haben, trotzdem gerade sie am 1. April mit dem Parteitag in Hamburg eröffnet werden, nachdem sie am Sonntag, dem 30. März, am Grab Bismarcks eine Feier abgehalten hat.

Der Reichstagswahlleiter

Berlin, 14. März.
 Der Reichsminister des Innern hat zum Reichswahlleiter den mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichswahlleiters des Statistischen Reichsamtes beauftragten Ministerialrat Geh. Regierungsrat Professor Dr. Waagemann und zu seinem Stellvertreter das Mitglied des Statistischen Reichsamtes, Geh. Regierungsrat Weisinger ernannt. Die Geschäftsräume des

Reichswahlleiters befinden sich Berlin SW. 10, Bülowenstr. 8, Fernruf: Berlin, Anruf 19 809. Telegramm-Adresse: Reichswahlleiter Berlin.

Uebertritt des völkerverfeindlichen Landtagsabgeordneten Wienemann zur Deutschen Nationalen Volkspartei

Berlin, 14. März.
 Der preussische Landtagsabgeordnete Wienemann, der einen Berliner Wahlkreis im preussischen Landtag bezieht und zu den Führern der völkerverfeindlichen Arbeiterverbände gehört, hat mit dem gestrigen Tage seinen Austritt aus der Deutschen Volkspartei vollzogen und seinen Eintritt in die Deutsche Nationalen Volkspartei angemeldet. Er hat seiner bisherigen Partei ein Schreiben geschickt, in dem er u. a. heißt:
 „Hiermit erkläre ich meinen Austritt aus der Fraktion der Deutschen Volkspartei im preussischen Landtag. Die mich zu meinem Schritt bewegenden Gründe sind folgende: Auf Grund meiner Arbeit als Führer in der völkerverfeindlichen Arbeiterbewegung bin ich ein starker Gegner der völkerverfeindlichen und völkerverfeindlichen Sozialdemokratie und deshalb stets für eine große völkerverfeindliche Einheitsfront gegen die Sozialdemokratie eingetreten. Meine Ansicht, in der Deutschen Volkspartei für die Schaffung einer großen politischen Front gegen die Sozialdemokratie und ihre völkerverfeindlichen und völkerverfeindlichen Verbündeten erfolgreich arbeiten zu können, muß ich heute als unüberwindlich betrachtet werden. Diese Ueberzeugung ist in mir noch dadurch befestigt worden, daß seitens der Parteileitung planmäßig ein völkerverfeindlicher Führer die völkerverfeindliche Arbeit der Deutschen Volkspartei in seinem Klug verdrängt wird. Ich werde deshalb hiermit aus der D. N. V. aus, aber nicht ohne das Gefühl aufrichtiger Bedauern über diese Trennung von vielen mir persönlich sehr nahestehenden politischen Mitmenschen. Gleichgültig habe ich meinen Eintritt in die Deutsche Nationalen Volkspartei erklärt.“

Geldern des Wortes

von Adolf Lindemann.

Wenn der biedere Deutsche, der einem Strauß angehört, sich über ein verpacktes Kreuzjolo ärgert, tritt er aus seinem Klub aus und gründet einen neuen in der feinen Ueberzeugung, daß dort zu etwas nicht passieren könne. Genau so macht er es als Politiker. Verliebtenen Demokraten war ihre Partei nicht republikanisch genug, sie gründeten die Republikanische Partei. Unter den Sozialisten bekämpften sich drei verschiedene Strömungen, weil man nicht genau weiß, was daran heißt ist, daß die marxistischen Ideen nicht verwirklicht wurden. In der Deutschen Volkspartei hat sich ebenfalls eine neue Richtung herausgebildet: die „Nationalsozialistische Vereinigung“, der Herr Stresemann Mitglied zu wenig rechts genommen ist. Und der Gruppe um Graefe und Wulle waren die Deutschen Nationalen nicht bündig genug, weshalb sie glaubten, um die bittere Notwendigkeit einer neuen Parteibildung nicht herumkommen zu können. Wie Frankreichs Heinrich IV. jedem Bauern sein Stuhl im Kopfe wühlte, so ist das deutsche Reichsmitglied, daß jeder Deutsche in Zukunft seine eigene Partei hat.

Auf dem besten Wege sind wir dazu, denn auch die Deutschpöfliche Freiheitspartei hat schon wieder ihre völkerverfeindlichen Wählungen. Hier in Halle bestand vor ihrem Verbot eine Ortsgruppe der Deutschpöflichen, die zwar ihre eigene Partei haben möchte, aber bei den Kommunalwahlen doch für die Einheitsliste eintrat, in der nicht unbedenklichen Auffassung, daß es bei föhlichen Geld- und Zinsausgaben auf eine etwas mehr oder weniger föhliche Einstellung nicht so genau ankafe. Anderer Meinung war eine ultravölkerverfeindliche Gruppe, die am 1. März, als die Aufhebung des Belagerungszustandes wieder Erlaubnis erhielt, die Stamm-Ortsgruppe unter Umgehung aller föhlichen Gesetzensgebungen, statt an die Wand drückte. In einzelneren Briefen stellen sich noch gegenwärtig der alte und der neue Vorstand um das Recht, mer eigentlich die wahre Ortsgruppe Halle der Deutschpöflichen Freiheitspartei ist, doch wird dieser Streit wohl durch andere innerhalb der beiden Ortsgruppen abgibt werden, denn auch dort gibt es schon wieder einzelne Strömungen, Klänge, Vereinigungen und dergleichen, die für die föhliche Idee in eine besondere Wertschätzung haben. Das ist in einer Partei, wo ein Herr Leiter der Parteifreunde des Herrn v. Graefe ist, nicht allzuviel erlaublich.

Es verlöfnte sich schon einmal, mit diesen Deutschpöflichen eine Verbindung zu suchen, zumal sie am letzten Dienstag eines den großen Saal der Saalhofbrauerei gemietet hatten, um mit den Deutschen Nationalen abzurechnen. Nicht mit den internationalen Sozialdemokraten oder den föhlichen Demokraten, wie der einfache Vorstand es wohl bei den Deutschpöflichen vorausgesetzt hatte. Nein, mit den Deutschen Nationalen, denen ihre Führer ein angehört, wollte man ein Zinsuchen wagen. Denn der Reich ist bei dem deutschen Politiker immer derjenige, der ihm am nächsten liegt. Es geht nichts über einen föhlichen Prudenz. Das ist es, daß es nicht und edles Feilkauf zu pflegen, ist eine der Hauptaufgaben der Deutschpöflichen. Sie haben einige große Kanonen, die klänend reden können und die durch ihr Wortfortsetzung die Menschen anziehen, wie das Licht die Motzen. So Hitler, dessen Rednerart sogar — Gott sei's gefallt — General Ludendorff anerkennen nimmt. Von nun einmal diese Art Schmeichler sehr kritisch unter die Lupe nehmen, denn ihre Worte und Schmeichler haben die Motzen befeuert, weil diese das Wölkerverfeindliche Metier auf seinen wölkerverfeindlichen Wert zurückzuführen nicht insonde finden. Es gibt keinen föhlichen Wölkerverfeindlichen Parlamentarismus als die Geben der Phrasen.

Der Hofmeister des Bismarckdenks, Herr Wilhelm Kube, aus eine große Kanone der Deutschpöflichen, jagt am Dienstag:

„Die Deutschen Nationalen bekämpfen, wir hätten die föhliche Idee nicht allein gepädelt. Meine Freunde! Die föhliche Idee läßt sich überhaupt nicht pädeln, auch nicht in Schwachs nehmen, so etwas muß befehen!“
 Schlimmster Beifall und Köhlichkeits in Wortern, das von diesem alldenkenden Wort so stanzendenden. Herr Kube will wohl, daß der Sinn der föhlichen Redensart, was habe eine Sache nicht allein gepädelt, der ist, daß man

Schwaches Vertrauensvotum für Poincaré

Die französischen Ermächtigungsgesetze mit 15 Stimmen Mehrheit angenommen

Paris, 15. März.
 Die Abstimmung des Senats ist um 1 1/2 Uhr vormittags beendet worden. Es wurde zweimal abgestimmt: einmal über den Text, den die Finanzkommission zu Artikel 1 betreffend die Ermächtigungsgesetze vorgebracht hat, der wurde von dem Senat mit 154 gegen 141 Stimmen angenommen. Der erste Teil der von der Kammer angenommenen Fassung des Artikels 1, Erparatist in Höhe von 1 Milliarde, wird mit erhöhten Händen ratifiziert. Bei der Abstimmung gelangte der Artikel mit 161 gegen 128 Stimmen zur Annahme. Der zweite Teil des Artikels, der die Ermächtigung zu besonderen Steuern vorseht, wird mit 154 gegen 139 Stimmen angenommen. Die Abstimmung in der Frage der Ermächtigungsgesetze hat also 15 Stimmen Mehrheit zugunsten der Regierung ergeben.

Ende Mai Neuwahlen in Frankreich

Paris, 14. März.
 Auf eine Anfrage des Senats durch die Journalist erklärte Poincaré heute im Senat, daß die Neuwahlen noch vor Ende Mai stattfinden werden. Das ist die erste föhliche Angabe, die von berufener Seite über das Datum der Wahlen gemacht worden ist.

Die Worgananzleihe für Frankreich

London, 15. März.
 Aus New-York wird dem „Exchange Telegraph“ gemeldet, daß nach glaubwürdigen Informationen zu schließen, das Worgananzleihe der französischen Regierung die 100 Millionen Dollar für eine Dauer von sechs Monaten vorzugeschaffen habe. Der Betrag sei mit 5 1/2 Prozent zu verszinsen.

Für die Sanierung Deutschlands

London, 15. März.
 Wie in hiesigen Journalistkreisen erklärt wird, erwartet man, die Reparationskommission werde in ihrem Bericht, der am Montag erscheint, den Vorschlag machen, Deutschland eine Anleihe von 10 Millionen Pfund Sterling sowie ein Moratorium zu gewähren. Ein britisches amerikanisches Wankensystem zu betreiben eine Anleihe für Deutschland vor. Das Wankensystem würde die Zeichnung der amerikanischen Anleihe überlassen. Die Schritte, die Worgan u. Co. unternehmen müßten, würden in einem Zusammenhang mit dem Bericht der Bankfachverständigen stehen, die einen ausführlichen Bericht über die finanzielle Lage Deutschlands eingereicht haben. Dem Standpunkt der inter-

nationalen Bankwelt betrachten, verlaufen die Vorarbeiten in vollkommen zufriedener Weise.

Aufrebe Goldreserve

Paris, 14. März.
 In der letzten Besprechung des Sachverständigen-Ausschusses für die Emmissionsbank erob, der „Chicago Tribune“ zufolge, Reichsbankpräsident Dr. Schacht Bedenken gegen die Ueberbringung des Goldreserves der Reichsbank an ein auswärtiges Bankinstitut, welches die Emmissionsbank werden soll. Diefem Bedenken des Reichsbankpräsidenten trug der Ausschuss Rechnung und beschloß, Deutschland zu erlauben, die Goldreserve der Reichsbank in Berlin zu belassen. (Schacht beantragt die Goldreserve nicht, wie die „Chicago Tribune“ sagt, 3,5 Milliarden Goldmark, sondern nur 600 Millionen. Die 3 Milliarden sollen durch Zeichnung auf Aktien der künftigen Emmissionsbank aufgebracht werden.) Dagegen sollen die Sachverständigen verlangen haben, die im Auslande zu machenden Zeichnungen auf die Emmissionsbank nicht nach Deutschland kommen zu lassen, sondern in Dolland, dem Sitz der neuen Bank, zu belassen. Die Sachverständigen forderten ferner die Uebertragung der Goldreserve der Reichsbank auf die neue Emmissionsbank, die alle vorhandenen Papiermark und Reichsmark gegen Goldmark einzulösen hat. Von dieser Forderung wurde Abstand genommen, da man sich für war, daß die Aufstellung des Goldes der Reichsbank in ein auswärtiges Land größte Opposition in Deutschland hervorrufen würde.

Um die Neumverträge

Düsseldorf, 14. März.
 Die von französischer Seite verlaufte, ist die französische Regierung geneigt, die Neumverträge durch gleichartige Reparationsvereinbarungen von Regierung zu Regierung zu erziehen. Allerdings bestche die französische Regierung auf Aufrechterhaltung der Neumverträge als Reparationsleistungen für die Uebernahme der Aufstellung der völkerverfeindlichen Wölkerverfeindlichen über die industriellen Sachlieferungen. Solange entsprechende Regierungsleistungen vereinbarungen nicht einhellig abgeschlossen sind, müßten die Neumverträge in Kraft bleiben.

Macdonald — Poincaré

London, 14. März.
 In amtlichen Kreisen ist man der Ansicht, Macdonald und Poincaré werden in den kommenden Tagen zu einer Einigung kommen. Der französische Ministerpräsident sei durch den Druck der Wölkerverfeindlichen gezwungen, seine Beziehungen zu Macdonald zu befestigen. Die Ministerpräsidenten würden bei ihrer Aufeinanderkunft zuerst über die Frage der Wölkerverfeindlichen Verhandeln, und Macdonald werde versprechen, daß der Völkerverfeindliche zur Lösung dieser Frage herangezogen werden könne.



konnte nicht alleinigen Vorwurfsort habe. Aber es kommt diesem Schönerer nicht so sehr darauf an, dem Sinn einer Behauptung nachzugehen, als darauf, bengelichtes Feuerwerk aus Worten und Schlagworten zu machen. Zu diesem profanen Feuerwerk gehören auch seine Redemalereien wie: „Die Geschichte redet nicht mit Jahren, sie redet mit Jahrhunderten.“ „Gefährliche Lügen sind den Mählern der Deutschnörrischen.“ Die Politik ist eine Sache von Grundfragen, sie ist auch eine Sache praktischer Ermöglichung! „Ach, wenn man sie bei ihren höchsten Worten nehmen wollte! Deutsch sein, heißt wahr sein, heißt frohlich sein, und die Deutschnörrischen wollen doch Deutsche in Weltkultur sein. Aber diese Art, die Subjör mit hohen Rufen und schillernden Eisenblößen zu äßen, ist welcher Parlamentarismus; englischer „Cant“. Es ist Antikristenerei und Zwoilererei, just so wie die Anlegung des 9. November 1923, als den Tod der deutschen Weidergedurt. Diese Art Rederei ist so unendlich wie nur noch, sie ist für uns fatalistisch geworden, als sie uns in den unummeidlichen Worten vor Augen trat. Das Erbe treten anknüpfend jetzt die Deutschnörrischen an. Clara Zetkin sagte zur selben Zeit, als die Gefährden brandstiftend durch Thüringen und Sachsen zogen, der Kommunist könne nur ein guter Mensch sein. Herr von Graefe sagte kürzlich, daß ihm die Kommunisten überaus sympathische Leute seien, sie wären ja, wie er und seine Freunde — Sozialisten. Ernste Menschen, die den Blick für die Wirklichkeit noch nicht verloren haben, werden sich im Lager dieser Idealisten kaum behaglich fühlen.

Aber sie haben Erfolge, die Deutschnörrischen. Herr Kube meint, der Sozialismus sei vom völkischen Gedanken übertrumpft worden. Weil die Massen aus dem roten Lager ins deutschnörrische Irren? Weil aus dem deutschnörrischen Irren? Herr Kube ist bildlich andächtig, ein fasslicher Mann geworden ist? Ich halte es schon einmal an dieser Stelle, daß die Solgerte Freiheit und von sehr minderwertiger Qualität ist. Die Massen wollen nicht werden, und Herr Kubes hohe Worte füllten ihre Mägen nicht. Aus dem heutigen Sozianismus wird morgen ein Kreuzige werden, denn die Massen, die in Westfalen und Thüringen zu den Deutschnörrischen ließen, sind vom Solgerte des Herrn Zetkin, auf den Holz zu sein, wie die Deutschnörrischen Freiheitler überlassen. Wie die Wähler ausleihen, konnten Herr Kube und sein Anhang an jenem Redner erkennen, denn sie am Dienstag früh als einen Vertreter der deutschnörrischen Freiheitler sprachen. Seine fanatischen Ausführungen spielten in dem Saal, für ihn gebe es nur eine Wahl, entweder kommunistisch oder deutschnörrisch. Na, was sagen Sie dazu, Herr Hochmeister des Bismarckens? Sollte zwischen dem Norddeutschen Mar Söll und dem General Ludendorff so wenig Unterschied sein? Gewiß, diese Sammelreden klingen Sie leicht mit hohen Worten, aber Sie halten sie nicht. Und eine Parole, die sich als idiosynkratische Gegenpart des Parlamentarismus bezeichnet, sollte diesen irdischen Widerspruch mit der Unvermeidlichkeit der Massen unterlassen.

Für die Deutschnationale Volkspartei ist das Völkische kein Schlagwort. Ihr Programm fordert das, was nötig und was möglich ist. Wir wollen alles Fremdbürtige, Unheimliche aus einflussreichen Stellen entfernen. Darüber hinaus eine weite Jugend zu treiben, liegt uns fern. Welche der Deutsche mehr Rollenlos, mehr Volksgeliebte, mehr nationales Bewusstsein, mehr auch der Fremdbürtige nicht so einflussreich bei uns gemordet. Man möchte sich leicht an die Verhaftung und Verhaftung der Massen in den Bergen unserer Jugend das Deutsche, das Gute, Alles, was wahr und gut ist, ist auch deutsch. Wir jonglieren nicht mit hohen Worten und albernen Klagen, wir erst kürzlich der deutschnörrische Major Brandes, der behauptete, Helfferich sei von den Juden vorgebeugt, und mit Kaiser Wilhelm wären die Juden die Parasiten des deutschen Volkes. Es ist tief bedauerlich, daß das deutsche Volk noch so politisch unreif ist, daß es auf solchen Wahnwahn hereinfällt. Solange diese politische Unreife vorrückt, werden wir nie ein selbständiges, freies Volk werden. Wir solche politische Verhältnisse erleben, solange wir es sein nationales Deutschland geben. Das Parameter für die Unreife unseres Volkes sind die Kommunisten, die für die Kommunisten und Deutschnörrischen abgegeben werden. Das deutsche Volk kann erst im vollen Sinne des Wortes als mündig betrachtet gelten, wenn diese Parteien verschunden sind.

Der Völkerbund für Polen und gegen Danzig

Genf, 14. März.
Zu Völkerbund fand heute vor- und nachmittags eine ausgiebige und hermitische Debatte über die Frage der Errichtung eines besonderen Autonomieplatzes für Polen im Danziger Hafen fast. Der vom Völkerbund nach Danzig entsandte Untersuchungsausschuss hat bekanntlich darüber ein Gutachten erlassen und die Galiziner Wehrpläne unter bestimmten Bedingungen aus Polen und als Demittions- und Kriegsmateriallager für Polen vorgelegt. Was zum Ausbau dieser Einrichtungen für Polen das historische Terrain im Danziger Hafen für diese Zwecke weiter benutzen können. Polen, fast unterstützt von Frankreich, verlangt aber die Insel Solm vorläufig als Hafen und Lagerplatz. Trotz der klaren und logischen Argumente des Untersuchungsberichts hat die Kommission, die er bereits in der Septembertagung des Völkerbundes vorbrachte, daß Polen bis zur Fertigstellung des Hafens auf der Galiziner Wehrpläne mit dem für seine Zwecke hergerichteten Hafen von Öbingen und dem Lagerplatz im Danziger Hafen auskommen könne und daß die Insel Solm zu nahe an der Stadt gelegen und so nicht benutzt sei, um einer sehr großen Gefahr als Lagerplatz für Explosivstoffe ausgesetzt zu werden, empfahl der Rat schließlich doch, daß Polen die Insel Solm sechs Monate lang zur Lagerung von Kriegsmaterial niedrigerer Art benutzen dürfe.

Handelsespionage zu Gunsten Deutschlands?

Paris, 15. März.
Der „Daily Mail“ wird aus Brüssel gemeldet, daß ein Schweizer Agent namens Schumann, der in einer Schweizer Stadt in Belgien, in der Nähe von Brüssel, angehalten war, von dem belgischen Geheimdienst verhaftet wurde. Er soll Schumann wird zur Zeit gefügt, daß er deutschen Kontrabanden des Sabotagebestimmtes seiner Firma betreiben habe.

Doffow erneut bestraft

Der Hitlerprozess

München, 15. März.
(Eigener Drahtbericht.)

In der heutigen Vernehmung verließ der Vorsitzende zunächst eine Nichtzulassung des Sachverständigen Paulhaber, in der er nachschiebende Erklärung niedersetzte.
General Ludendorff behauptet, ich würde hinter dem Plane, Bayern und Österreich zusammenzuschließen und nach Reich zu trennen. Ich habe niemals von diesem Plan gehört und habe von dieser Verleumdung, die während meiner Vernehmung bezeugt wurde, nichts gehört. General Ludendorff behauptet General Ludendorff, ich hätte die Verleumdung der „Lufitana“ als völkerrrechtswidrig bezeichnet. Ich habe niemals und nirgends über die Verleumdung der „Lufitana“ gesprochen und habe sie auch nicht als völkerrrechtswidrig bezeichnet. Ich habe niemals und nirgends über die Verleumdung der „Lufitana“ gesprochen. General Ludendorff behauptet, ich hätte während des Reichs-Machau-Prozesses in Amerika gesehen bin und damit die Aufklärung erteilt werden könnte, ich hätte General Ludendorff auszusprechen, das was eine weitere unrichtige Behauptung.

Dazu erklärt Ludendorff: Ich war nicht in der Lage, die Erklärung niederschieben, und behalte mir vor, nach dazu Stellung zu nehmen.

Vorsitzender: Keine Doffow ist nicht erschienen und hat folgendes Schreiben an das Gericht erlassen:

Ich habe gestern die Vernehmung des Gerichts verlassen. Ich lehne das Gericht ab, weil ich die Gründe nicht für jeden klar, der den Schlag der seitigen Vermittlung beabsichtigt hat.

Das Gericht tritt dann in die Vernehmung des Zeugen Universitäts-Professor Geheimrat Döberl ein.

Rechtsanwalt Hoyer: Ich kann auf den Zeugen Doffow nicht verzichten, das habe ich im Gericht abgelehnt. Ich möchte um Vernehmung des Zeugen bitten.

Vorsitzender: Das Gericht wird darüber Bescheid stellen. Der Zeuge wird über die Vernehmung des Zeugen Universitäts-Professor Döberl nicht mehr über seine Einträge im „Bürgerbräuere“ folgende Erklärung abgeben:

Ich habe den Eindruck gehabt, daß General Doffow, den ich seit Jahren kenne, sich zu verhalten und so ausgesprochen hat, daß man an einen Ernst bei ihm nicht glauben konnte.

In der Herr von Doffow.

Ich habe nicht einen Moment an dem Ernst des Herrn von Doffow gezweifelt, und zwar auf Grund seiner Aufzeichnungen, seiner Antworten, auf Grund des Tones und auf Grund der Art, wie er namentlich Hitler und Boehner gegenüberstand. Ich wurde erst recht durch seine Worte in meinem Glauben befestigt. Ich lehne Herrn von Doffow ebenfalls seit vielen Jahren und halte ihn aus verschiedenen Gründen

einer solchen Verleumdung nicht für fähig.

Dieser Eindruck war auch bei allen anderen, die ich darüber gesprochen habe, derselbe. Alles nahm die Haltung Doffow unbedingte ernst. Sehr unglücklich ist mir, daß Herr von Doffow dem Herrn Boehner ungenügend lange in die Augen gesehen hat.

Auf verschiedene Fragen mehrerer Verteidiger erklärte der Zeuge, daß die Überzeugung des Vernehmungsteilnehmers außerordentlich getroffen war, und daß nach den Erklärungen ein Entschluß ausgedrückt sei, wie er ihn selbst hat.

Es folgt der Zeuge Kaufmann Hans Hellmut. Er wird über die Hauptfrage um seinen Eindruck über die vorgelassenen

„Bürgerbräuere“ in „Bürgerbräuere“

seiner Angaben gehen dahin: Ich habe die von Hitler eingehaltene Hand empfunden und freudig geschüttelt. Ich habe gesehen, daß das Götterheiligtum mit beiden Händen

gegrüßt.

Vorsitzender: Zeuge: Hauptmann Hans Hellmut von der Wehrmacht, bemerkt, Doffow habe bei seinem Eintreten in der Stadtkommandantur eine kurze Schilderung der Vorgänge gegeben. Er war außerordentlich erregt und empört über die Behandlung, die er im Bürgerbräuere erfahren habe.

Vorsitzender: Zeuge: Er hat die Überzeugung, daß Doffow ernsthaft mitantritt genügt wurde.

Zeuge: Rein. Ich hatte die Überzeugung, daß Doffow

was und momentan nicht wußte, was zu machen ist. Ich habe wiederholt das Wort „Gott“ gesagt.

Es folgt die Vernehmung des Zeugen Kaufmann von Gierach, der darüber Auskunft geben soll, daß Prof. Bauer im Einverständnis mit Hoyer an allen möglichen Abenden und bei wiederholten Gelegenheiten

stetig zum Marsch nach Berlin

aufgerufen hat. Der Zeuge erinnert sich an eine Vernehmung der Zeugenführer der völkischen Wehrbewegung in München. Bei dieser Gelegenheit habe dieser gesagt, wenn das Unternehmen Hitlers nicht gelungen sei, so hätte Rahe sicher das Unternehmen zum Erfolg durchgeführt.

Der Marsch nach Berlin ist in München in allen völkischen Wehrbewegungen Gemeingut.

Es habe sich herausgestellt aus dem Wort Prof. Bauers: Nicht los von Berlin, sondern auf nach Berlin. Auf Grund gewisser Befunde habe nun der Hebermann sein müssen, daß es sich um einen tatsächlichen Marsch nach Berlin handele.

Die weitere Vernehmung des Zeugen wird zunächst durch den Zeugen des nächsten Zeugen, des Prof. Dr. Wilhelm Bauer, das Mitglied der Vereinigten Vaterländischen Verbände, eingeleitet.

Auf die Frage des Vorsitzenden, wie das von dem Zeugen geäußerte Wort: „Nicht los von Berlin, sondern auf nach Berlin“ zu verstehen sei, führt der Zeuge u. a. aus: Meiner Empfindung nach ist bei der Vernehmung dieser Frage, auch der Frage eines anderen Zeugen nach Berlin, immer betont worden, daß die Regierung in Berlin zu Recht besteht oder nicht. Der Zeuge verliert dann die Interpretation, die er diesen Worten in einer Vernehmung im Julius Krome gegeben habe, wo er ausdrücklich haben sprach, daß es sich nicht um ein klares Wortgehen, sondern um ein das Verleumdung des Zeugen, besonders gezieltes heimliches Bedenkens nach dem Vorhergehandelten hätte. Den Gefallen eines amten Kopf-Rufes werde man der Berliner Regierung nicht tun.

Staatsanwalt Hoyer: Haben Sie über die im Julius Krome gegebene Interpretation dieser Worte mit General Ludendorff gesprochen?

Zeuge: Ja, erinnere mich, daß mich am Vorkrieg bei dem Völkischen von Döberl General Ludendorff angeprochen und gefragt hat, ich hätte das Wort abgelehnt. Ich erwiderte: Ich

wollte das Wort nicht abgeben, sondern nur eine richtige Interpretation geben.

Vorsitzender: Das habe einmal tatsächlich von einem Marsch nach Berlin gesprochen oder hat er sich im gegenseitigen Sinne geäußert?

Bauer: Nie. Ich habe im Gegenteil dahingehende Zeugungen von ihm gehört.

Angelagerter Boehner erklärt, die Auffassung, die ich Herr Prof. Bauer befinde, stimmt nicht überein mit der Behauptung, die ich selbst gemacht habe. Es widerspricht aus dem, was ich selbst im Generalkonferenzprotokoll finde.

Derselbe Zeuge hat in auch damals, als von meiner Vernehmung in Sachsen und Thüringen gesprochen wurde, erklärt, daß die Truppen des Kampfverbandes nicht an Ort und Stelle blieben, sondern weitermarschieren würden. Jetzt aber wird alles abgelehnt.

Das ist die alte Bohrer Methode.

Zeuge Bauer erklärt, er habe über diese Fragen mit Rahe nie gesprochen.

Rechtsanwalt Hoyer: Haben Sie das Wort gebraucht, es könne keine Zeit losgehen, wir haben die neue Verfassung bereits in der Tasche?

Zeuge Bauer: Das kann ich nicht gesagt haben, denn ich wußte ja nichts von einer neuen Verfassung. Sie ist in nicht in München ausgearbeitet worden, sondern ich habe in Berlin etwas davon gehört.

Rechtsanwalt Hoyer: Haben Sie einem Herrn von Doffow auf die Frage, warum hätte denn Rahe den Marsch auf Berlin unternommen können und Hitler nicht?, geantwortet, daß dort man nicht fauen, sonst kommt Rahe vor den Staatsverhöre?

Zeuge Bauer: Ich kann diese Worte nicht bestritten, aber auch nicht sagen, daß ich gesagt habe, daß Herr von Doffow nicht fauen, sonst kommt Rahe vor den Staatsverhöre.

Rechtsanwalt Hoyer: Haben Sie Christmann zum Marsch, als er Sie fragte: Ist es richtig mit dem Marsch nach Berlin, geantwortet:

Selbstverständlich, wir marschieren!

Zeuge Bauer: Es ist möglich, daß ich etwas beantragte gesagt habe.

Rechtsanwalt Hoyer: Sie sagten vorhin, nicht in München, sondern wo anders sei die Verfassung ausgearbeitet worden. Was meinten Sie damit?

Zeuge Bauer: In Berlin

in den Kreisen des völkischen Bundes.

(Große Bewegung im Saale.)

Vorsitzender: Ich stelle die Frage, was man in Berlin auf die Rede des Herrn von Doffow in München vorbereitet, wie hätte man sich nach Berlin verhalten? Weis der Zeuge etwas von Herr Doffow, und daß das Heiden Herr von Rahe in München gegeben hat?

Zeuge Bauer: Ich habe selbst gesagt, es war höchste Zeit, etwas zu unternehmen.

Demeter: Befehle den Saal, daß Herr von Rahe am 8. u. 9. November mitmacht hätte würden die Massen unheilvollen Verbrechen die Saale als Isarg betrachtet haben?

Zeuge Bauer: Das kann ich weder verneinen, noch bejahen, weil die Entscheidung von den Verbänden hätte fallen müssen.

Es kommt nun zwischen dem Zeugen Bauer und Hitler zu einer längeren Auseinandersetzung, weil Hitler behauptet, er, Zeuge, habe bei seinem Besuche in Landberg erklärt, daß er nicht mehr auf dem Marsch nach Berlin sei, sondern sich gegen Hitler gestellt und behauptet, daß dieser Marsch in den Zeitungen gebracht worden sei.

Nach der Vernehmung des Zeugen Bauer zieht sich das Gericht zurück, um über den Inhalt des Staatsanwalts-Berichts zu stellen, daß bei der Vernehmung des Zeugen Rahe und bei den nachherigen mündlichen Berichten des Zeugen von Schütz das Öffentlichkeitsverbot auszufallen sei.

Das Gericht befindet sich nach dem Antrage des Staatsanwalts. Außerdem verläßt der Vorsitzende folgenden Befehl: General von Doffow wird wegen Verleumdung des Zeugen Bauer in der heutigen Sitzung zu dem dadurch entstehenden Kosten und außerdem zu einer Geldstrafe von 50 Mark eventuell 1 Tag Haft verurteilt.

Gegen 11 Uhr wird der Saal zu der geheimen Vernehmung geräumt.

Der Zeigner-Prozess

Selbst, 15. März.
Der zweite Tag.

Zu Beginn der Verhandlung wurden auf Antrag des Verteidigers Dr. Marschner zunächst verschiedene Ausdrücke aus dem Gutachten über den Staatspräsidenten Dr. Zeigner verlesen, nach dem in die Vernehmung des Zeugen Zeigermarsch

Zeigner gibt dann über sein Verhalten zu Weisung aus. Weisung, was dem Stipendium „Lehmann“ gehabt. Wenn er (Zeigner) nach Leipzig gekommen sei, habe ihn Weisung immer am Hauptbahnhof empfangen. Sein Mitgeflogener sei sehr glücklich gewesen. Nach dem Worte Zeigermarsch habe er zu Weisung gesagt: Was machen Sie denn für Gefährden?

Der Vorsitzende hält dem Angeklagten Zeigner Widerspruch in seinen früheren Aussagen vor. Es kommt dann ein Brief Zeigners an Dr. zur Verlesung, in dem er Dr. um Mitteilung über den Marsch ersucht, der am fraglichen Tage bei ihm gewesen sei.

Kunze hat Zeigermarsch vernommen. Er soll sich einmal demselben gegenüber geäußert haben, er habe im Dresden „oben“ jemanden kenne, der demselben Zeigermarsch, daß ihm eine Freiheitsstrafe nicht angewiesen werden könne. Weisung hat verschiedene Male bei ihm zurecht und habe einmal einen Verstoß des Justizministeriums mitgeteilt und bemerkt, daß seine Freiheitsstrafe in Wehrstrafe umgewandelt sei. Weisung habe Wehrstrafe gegeben. Zeigermarsch habe sich darauf geweißt habe, dem Weisung Geld zu geben, habe sich durchschneiden lassen, daß Zeigermarsch nicht wußte, daß seine Straf ablassen müsse. Er sei seine Wehrstrafe nach übergeben haben, kann der Zeuge nicht bestimmt erklären, behauptet aber, daß er sich um seine Wehrstrafe nicht gekümmert habe.

Rechtsanwalt Dr. Frank fragt, ob Dr. Zeigner einmal einen solchen Verstoß auf dem Marsch liegen gehabt habe, was Dr. Zeigner für unmöglich erklärt.

Der Vorsitzende erhebt dann die unrichtigen Erklärungen des Zeigermarsch. Dr. Zeigner protestiert dagegen, daß seine Wehrstrafe in verschiedenen Fällen nicht fähig gewesen sei. Es entzündet sich dann eine Debatte zwischen dem Vorsitzenden und dem Angeklagten über die Frage der Zulassung dieser Erklärung. Anschließend dem Zeigermarsch soll nach Dr. Zeigner gewisse Aussagen in dem Gutachten, die sich auf die Vernehmung des Zeigermarsch beziehen, aber seine Wehrstrafe. Wenn jetzt die Wehrstrafe paule ein. Der Beginn des Mittagpauses stellt der Vorsitzende mit, daß am Montag nicht verhandelt würde, da die Kammer am Dienstag mit vor dem Prozeß Zeigermarsch angestrichen werden belohnt ist.

Die Qualitäts-Krawatte



stets preiswert und gut in reichhaltiger Auswahl bei

W. Brackebusch
Halle 9/5. Gr. Ulrichstr. 37

Standuhren

über 30 verschiedene Muster stets am Lager. Gediegene moderne Gehäuse, beste Werke mit prächtigen Gongschlägen, Echo-, Klosterglocken-, Harfen-, Bimbar-Gong, Westminster-glockenspiele in verschiedenen Klangfarben. Schriftliche Garantie.

Herm. Schindler,
Uhrmachermeister seit 1883,
Kleine Ulrichstraße 35.
Zahlungs erleichterung.
Gehäuse werden nach jedem Entwurf besonders angefertigt.

Bad Blankenburg, Thür. Wald
Sanatorium Am Goldberg, Tel. 44

in innere Stoffwechs., Magen-, Darm-, Nervenkrankheiten, Diätikuren.

Leit. Arzt: Dr. Wittkugel.

Friedrich Arnold
HALLE A.S.
Gr. Ulrichstr. 10
NUR MARSEILLOUR

Teppiche usw.
Tapeten-Linoleum
Läufer-Wachstuch
Decken aller Art
Kokosläufer u. Matten
Felle-Möbelstoffe

Befähigung ohne Kaufzwang

Ober-, Nachthemden, Schlafanzüge
nach Maß, Sitz garantiert, fertig

H. Martini, Bielefelder Herrenwäsche, Ulrichstr., Böckstraße 1 (Wettinerplatz).

Polstermöbel
einzelne Stuhl- u. Sofa-Plätze, Matratzen
Kurt Thiele,
Böckstr. 25, oder Gr. Wapp.

Dekorationen

Mauser-Pistolen

Parabellum-Pistolen, Feinschüssiger und Kammiten.
Auch Einsatz nach Taschenpistolen.

Ludwig Möllering, Dreghauserstr. 1 II

Achtung! Preisabbau!
Elektr. Licht- und Krattanlagen
werden billig und sachgemäß ausgeführt.

Kurt Litzenberg & Co., S. m. b. H., Gr. Steinstr. 11.

Das Qualitäts-Oberhemd

prima Bielefelder Verarbeitung.
Milligste Preise, reichere Auswahl bei

W. Brackebusch
Halle 9/5. Gr. Ulrichstr. 37

Landcredit-Bank Sachsen-Anhalt
Aktiengesellschaft
Halle (S.)
Feldbankgirokonto Postchek. Leipzig 6918 Fernsprecher: 1849, 746, 5046

Magdeburger Straße 3 und 4

Filialen in
Beeßendorf, Eisleben, Heiligenstadt, Magdeburg, Salzwedel, Stendal

Agentur in Schwiftdorf

Bankmäßige Geschäfte jed. Art
Nähere Anskunft wird gern erteilt

Ackerbauerschule Baderleben
gegründet 1846.

Verbunden mit ca. 1000 Morgen großem landwirtschaftl. Betriebe. — 2jähr. Kursus, theor. und prakt. Unterricht.

Prospekte durch die Direktion.

HAPAG HARRIMAN



HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Nach
NORD-AMERIKA
SÜD-AMERIKA
CUBA — MEXICO
AFRIKA, OSTASIE USW.

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung. Unterbringung in Kabinen in allen Klassen.

Etwas wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünfte und Druckreden durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG, Alsterdamm 25
und deren Vertreter in
Halle, Georg Schultze, Bernburger Straße 32, u. Hallesches Vekehrsbüro, Roter Turm, Marktplatz, Sangerhausen, Eduard Leinard, Regelgasse 9.

Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfachkontor G. m. b. H., Magdeburg, Alte Ulrichstraße 7.

la Langenbrahm-Anthraxit
bester deutscher Anthrazit, eingetroffen.

Heinrich Wittenberg

Hauptkontor: Poststraße 12, Zweigkontor u. Lager: Daltzseher Straße 74 E. Fernsprecher: 6512, 6502 und 6571.

G. Pauly
Kohlengroßhandlung
Thüringerstraße 16. Fernruf 6650.

Riebeck-M&W Briketts

Riebeck-Grudekoks
Braunkohle — Steinkohle
Breckkoks — Naßpreßsteine — Brennholz.

Möbel

Jeder Art liefert sehr preiswert

G. Schaible

Möbelfabrik Gr. Märkerstr. 26 am Marktplatz.

Buchführung, Schönschreiben, Maschinenschreiben, Stenographie usw.

F. Wehner & Sohn, Poststraße 1.

Buchführung, Mühlflüsse, Steuererklärungen, Steuerberatung

Handwritten u. Schreibende übermitteln
Florus Köhler, Halle a. S., Wettiner Straße 19.

Verlobungsringe
Leipziger Straße 1 gegenüber von Drogerie Delinbold.

Eigene Fabrikation, daher billige Preiskurs. Verfertigt mit elektrischem Betrieb. Gold- und Zinnschmiederei.

R. Voss, Schmiedestraße 19.

Oberhemden Schlafanzüge Aermelknäuel nach Maß
fertig u. gegb. Stoffen an
K. Bäge,
Stauderstraße 23 I.
Telephon 1554.

Gute **Fensterleder**
Neubauer 5
Lederhandlung.

Rolläden Jalousien
Schaufensterrollen
fließen u. reparieren
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstr. 16, Tel. 210.

Metallbetten,
Stahlmattressen, Kinderbetten
direkt an Fabrik, Hal. 251
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Treiszwerte
Pianos
empfiehlt
Alf. Hoffmann,
am Ri-beckplatz.

Baby-Subartikel
G. Brose, Gr. Sand-
berg 8.

Elektr. Klaviere
Orchesterorgeln,
Mikro, Triet- und
Quintett- u. Pianos
neu u. gebrauchte. Be-
sondere Anleitung.

O. Wüstneck,
Halle (Saale),
Telephon 6201.
Gabelbühnenstr. 3.

Heuertrieb bietet die
präparierte Schleswig-
Kollenteinde

Meierelntter.
Täglich frisch in Bafeten
u. 3/4 Liter, per Radfahren
zu billigen, Tagespreisen.
Hans Torp,
Strübenstraße 12,
Schleswig-Kollenteinde.

Chapellelongues,
anerkannt gut und
preiswert, nur eigene
Anfertigung, fähig
großer Arbeit.

Richard Wolf Jr.,
Gr. Ulrichstraße 12,
Gr. Markt-Platz-Str.

Vorschule der höheren Privat-
schule von
Dr. Busse,
Heinrichstraße 14 (Fernruf 3547) nimmt
noch Anmeldungen für Lernanfänger
entgegen.

Dr. Harangs Höhere Lehranstalt,
Hob-Trana-Straße 1. — Geogr. 1864. — Fernruf 1110

1. Vorlesung ab 6. Lebensjahr.
2. Zehn bis Dreißig.
3. Vorbereitung des Reifeprüfungsausschusses (reife Ein- u. Drei- u. Oberprima- u. Reife, Prima- u. Reife und Matur aller Schularten.
4. Vorbereitung für alle 3. u. 4. Klasse.

Keine Klassen — Eintritt jederzeit. — Probestreit

Chemie-Schule
Dr. Simon Gärtner, Halle (Saale),
Mühlweg 59.
Neue Kurse auch Abendkurse zur Ausbildung von
Damen u. Herren zu Laboranten u. Laboranten-
Hilfen für Industrie- u. Privatlaboratorien
beginnen am 1. April.

Landwirtschaftliche Lehranstalten
und Oberrealschule i. G.
der Stadt Helmstedt.

1) Landwirtschaftliche Lehranstalt (früher Ein- u. Dreijährige)
2) Reifeprüfungsausschuss (reife Ein- u. Dreijährige)
3) Vorbereitung des Reifeprüfungsausschusses (reife Ein- u. Dreijährige)
4) Vorbereitung für alle 3. u. 4. Klasse.

Verlobungsringe
Leipziger Straße 1 gegenüber von
Drogerie Delinbold.

Ernt Buchführung!
Ausbildung als Rechnungsführer Verwalter usw.
Lehrplan Z. kostenfrei.
Landw. Lehranstalt Halle (S.),
Töpferplatz 12. 4189

Kaufmännische Privatschule
von Konrad Bismarck, Halle a. S.,
Töpferplatz 1, am Leipziger Turm.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben,
Handelsfächer usw. mit und ohne Sprache.

Halbjahres- Kurse,
Jahres- Kurse.
— Anmeldungen werden noch angenommen. —

Pelze.

Was bieten wir Ihnen — das, was Sie suchen
Eine gute Qualität für wenig Geld

Skunks	98.—	Am. Dachs	48.—
Ilitis	92.—	Wolf	235.—
Nutra	59.—	Nord. Fuchs	133.—

Beachten Sie bitte die Preise in unserm
Unveränderlichen sachgemäß und billig.

Magazin zum Pelz,
Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr., am Markt.

Homöopath. — Biocemische-Spagy. Kranken-
behandlung für alle Leiden, auch in
vorletzten Fällen, für Männer, Frauen, Kinder
Ausgangspunkt — Urursachenbehandlung.

Tödtmann, Friedrichstr. 55 I. Fernruf 2337.
Sprechstunden täglich außer Mittwoch.

Gallensteine
fönnen ich merlos ohne Operation in
24 Stunden entfernt werden. Die Urursachen
werden durch moderne Diagnostik
Gallensteine bilden sich mit größter Sicherheit, selbst
anfallend und wieder. Aber Geduld bewahren und durch
den sehr raschen Operation in 24 Stunden und ich werde
sich wieder. Mit Dank kann ich den Herrn Herrn Herrn
empfehlen. Dr. Tödtmann, Kleinschmieden 6, am Markt.

Krankheiten
bei chronischen und durch Homöopathie nach rein
wissenschaftlicher Methode heilbar. Viele Dank-
schreiben. Korrespondenz-Anstalt.
G. O. R. T. Dr. Tödtmann, Kleinschmieden 6, am Markt.
(Ecke Kleinschmieden-Spagy.)

Stervenkrank
Gallensteine, Herz-, Magen-, Kopfschmerzen,
Schlaflosigkeit, sowie alle nervösen Stö-
rungen behandelt mit bestem Erfolg

Frau J. Wicht, geb. Maue-
schmidt, Halle (S.), Töpferstr. 2, (am Söhlplatz)
Sprechstunden 2-5, Söhlplatz 2.

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeders für
Geschlechtsleiden
Halle, Gr. Ulrichstr. 54, I, F. Tel. 6497
10-1 Uhr und 4-1, 7 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr

+ Gallensteine +

entfernen in 24 Std. sichtbar zur Unterbrechung, garantiert
schmerzlos, ohne Operation. Dr. R. S. 239 910 gel.
Dr. Herr Sandw. S. R. 861, Schermerl. Schriftl. Zeit
30er Jahr fähig ich mich wie neu erholen. Mein Ge-
sundheit ist von 45 kg auf 72 kg gestiegen. — Dr. med.
R. S. in K. Schriftl. Der Erfolg war aussergewöhnlich.
Gegen 300 Steine gingen ab. — Steine gingen ab.
So und ähnlich schreiben Hunderte.

Kuntz, Homöopath u. Seiff. Halle, Markt u. Söhlplatz
Halle, Hermannstr. 27, Söhlplatz 10-12 und 3-6

Wir retten Ihre Haare!

Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung
und fachmännischer Beurteilung Ihre auszufallenden Haare
Darüber erhalten Sie von uns genaue Vorschriften für Ihre
Haarpflege. Untersuchung und Versand kostenfrei.
Kur- u. Holland, Schön Falkenberg, Gr. Markt (Halle) R. 74

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Depositenkasse Süd
Wörmfitzer Str. 1

Filiale Halle a. S., Poststrasse 5

Ca. 300 eigene Geschäftsstellen — Ca. 100 Depositenkassen

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte im Inland und Ausland
Führung von wertbeständigen Sparkonten.

Ideal

Schreibmaschine
bleibt doch unerreicht
Ostwald Werke

tel. 3726. Halle a. S. Zoffstrasse 8.

Hallischer Club, E. V.

Die oberste Selbstverwaltung der Mitglieder findet am Sonntag, den 29. März, 1/2 Uhr in den Räumen des Clubs statt.

Tagesordnung:
Beilegung des Jahresberichts und der Rechnung
Entlassung des Vorstandes.

Wahlung des Vorstandes.
Zeit von Rechnungsprüfern für 1924.
Anträge müssen schriftlich bis zum 22. März 1924 an den Vorstand gestellt werden.
Salle (Salle), den 15. März 1924.
E. v. Borkand
Scharf.

Mess-Woche

bei
Kurt Litzenberg & Co.,
G. m. b. H.,
Elektrogeschäft, Gr. Steinstraße 11.

Neumuster 200 Neumuster
Nachtischlampen-Schirme
Klublampen-Schirme
Kronen, Metallzüge zu noch nie da gewesenen Preisen.
Wiederverkäufer Rabatt.

Ein Verbrechen

begehen Sie, wenn Sie Ihren Augen milderwärtiger Gläser vorsetzen



Punktgläser
sind die besten.

Optiker C. Schaefer, Gr. Steinstr. 29 a.

Hiesige mittlere Maschinenfabrik

sucht zwecks Erweiterung
Betriebskapital

unter sehr günstigen Bedingungen, ev. kommt stiller Teilhaber in Frage. Aufträge für mehrere Monate vorliegend.

Interessenten erfah. Näheres unter N. 4505 durch die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

FRIEDRICH-WILHELM- und GERLING-KONZERN

Lebensversicherungs-
Aktiengesellschaft

Berlin W 8, Behrenstraße 58-61

Unsere Erfolge in Goldmark:

Septbr.: 1 749 000 Mark
Oktbr.: 3 145 000 Mark
Novbr.: 4 624 000 Mark
Dezbr.: 8 405 000 Mark
Januar: 17 103 000 Mark
Febr.: 22 770 000 Mark

Herrn aus nur guten Gesellschaftskreisen
(auch Nichtadler) können an dem weiteren Aufbau unseres
Geschäftes mitarbeiten

Hohes festes Gehalt - Tantieme-Pensionsberechtigung

Neue Modelle

Speisezimmer

Romanus Skipka & Co.
Halle, Leipziger Straße 16.

Best. Glas
Glas-Schrank

Hauswirte!

Zur behördlichen

Raffen

vertilgung
empfohlen wir sicher wirkende

Phosphorlatwerge.

Wir bitten, die Erlaubnisscheine bis Dienstag, den 18. März, in den hiesigen

Drogerien

abzugeben.
Mit fachmännischem Rat stehen gerne zu Diensten die Mitglieder des

Deutschen Drogisten-Verbandes

Bes.-Verein Halle.

Alle Drucksachen für die Industrie
Befert in vornehmer Ausstattung preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei
Otto Theile, Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62

Schmiedeeisenschrott

an Händler und Industrie M. 55,- per Tonne in Fuhrn und Waggonladungen frei meinem Fabrikhof.

Max Grabmeyer, Halle a. S.,
Artilleriestraße 50 Fernruf 6768.

Möbel

in guter Qualität
verkauft preiswert

Alfret Martik Näh.
Jng. Richard Hemes,
Halle, Alter Markt 2.



Umtausch
Zutaten
Reparaturen
Vernickeln
Ankauf

Ausstellung:
Karl Schneider,
Halle (Saale),
Gr. Brauhausstr. 3.

Verbrauchtes Piano,

selbstes Fabrikat, aus Bestenmaterialien, aus feinsten geacht. Meuberte Brettschneide erbaut u. H. K. 442 an Rudolf Mosse, Strüberstr. 4.

Kleinauto
bis 8 P. S. in gutem Stande, eventuell neu zu fassen gelacht. Angebots unter H. W. 4422 an Rudolf Mosse, Strüberstr. 4.

Haar

faul, auch fertig aus gelichtetem Haar

Beien und Bienen
Oskar Seifert,
Salle (Salle),
Schillerstr. 4 Tel. 2220.

80 Ruffwagen,
Automobile von 3000,-
Steuer um. Groß, neuer Wagen, Gelegenheitskäufe, Schiffe, Reparaturen.
Normann Hofschulte,
Bogenfabrik,
Bertin N. 6, Sülfenkr. 21.



12/49 PS, Sechs-Zylinder, unübertroffen in Qualität, konkurrenzlos in Leistung.

Besichtigung Ludwig-Wucherer-Strasse 87.

Otto Voigt,

Kraftfahrzeuge. Fernsprecher 1271.

Standuhren

in sämtlichen Ganganarten und Ia Wert verkauft billig

Carl Franke, Uhrmacher, Halle a. S., Sternstr. 9, II.

Eigene Anfertigung, daher billige Preise. Auf Wunsch Bablungsbetriebsleitung.

35 Stück fabrikneue Lastkraftwagen-Anhänger

3 u 5 to., ersklass. Fabrikat
à 1550.- bzw. 1650.- Mark
einschl. Bereifung sof. lieferbar.

Kraftwagen-Aktienges. Leipzig
Plönerweg 20/22. Fernruf 10156.

Automobile

4/12 PS. Matthis, 2 Sitzer
8/24 » Apollo, 4
10/30 » Hansa-Limusine
10/40 » Ehrhardt Sport, 4 Sitzer
4/16 » Grade, 2 Sitzer
4 » N. S. U. Motorrad
4 » Wanderer Motorrad
preiswert zu verkaufen.

Besichtigung der Fahrzeuge Barbarastr. 2.

Paul Röthling.

Brennabor-Fahrräder

Hermann Schöning,
Gr. Steinstr. 69. Fernr. 2077.

H. J. Maschinen-Büchse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Die Quecksilberdampf-Turbine

Eine neue Kraftmaschine.

Eine neuartige Quecksilberdampf-Turbine zur Erzeugung elektrischer Kraft ist von der General Electric Company in America gebaut worden. Ihre Erfinder behaupten, daß sie mit dieser Maschine eine Renditeerparnis von 50 Prozent gegenüber der gewöhnlichen Dampf-Turbine erzielen. Die neue Quecksilberdampf-Turbine ist das Ergebnis mehrjähriger Forschungen, die Dr. William Kerck Emmet im Auftrag der genannten Gesellschaft unternommen hat. An der Dampfmaschine ist die Erfindung darauf, daß als treibende Kraft für die Turbine nicht Wasser, sondern Quecksilberdampf verwendet wird. Das Quecksilber wird in einem Reifei verdampft, der bedeutend kleiner ist als der einer aufzuprechenden großen Wasserdampf-Turbine. Durch wird der erzeugte Quecksilberdampf dazu benutzt, die eigentliche Turbine zu treiben.

Diese Tätigkeit führt den Dampf jedoch nur in sehr geringem Maß ab, und wenn er, wie bei einer gewöhnlichen Dampfmaschine, dem Verdichter zugeführt wird, ist er noch immer demselben wie bei der ersten. Daher ergibt sich bei der zum Abkühlen verwendeten Wasser sehr schnell und wird selbst in Dampfzustand von hohem Druck verwandelt. Quecksilber verdampft nämlich erst bei 325 Grad C. während Wasser, wie man weiß, bei 100 Grad in Dampf verwandelt wird. Der Wasserdampf wird nochmals durch einen Hochdrucker geschickt und treibt dann andere gewöhnliche Dampfmaschinen an, als ob er einem regulären Dampfspiel entspräche.

Angewiesen ist der Quecksilberdampf im Sonderfall wieder zu flüssigen Quecksilber verdichtet worden, das von neuem zur Beschickung des Quecksilberdampf-Reifeis verwendet wird. Die Feuerungsstoffe, die heißer sind als die einer gewöhnlichen Dampfmaschine, werden zuerst zur Verdampfung des Quecksilbers benutzt, gehen dann durch den Verdichter an einen erwärmten Hochdrucker, werden von dort dem wieder verdichteten Quecksilber zugeleitet, um endlich, nachdem sie noch das Hochdrucker-Exhaust haben, in den Schornstein entweichen zu können. Durch diese vollständige Ausnutzung der Feuerungsstoffe, des Quecksilbers und des Hochdruckes wird eine Renditeerparnis von mehr als 50 Prozent erzielt.

Die Quecksilberdampf-Turbine ist sehr giftig, muß natürlich alle Rohre und Verbindungsstücke, durch die der Quecksilberdampf fließt, auf das allergrößtmögliche abgedichtet werden. Auch für den Fall, daß durch irgend ein Unglück an einer Stelle ein Leck entsteht, müssen Vorkehrungen getroffen sein, die den entstehenden Quecksilberdampf sofort unbedenklich machen. Diese Vorkehrungen scheinen noch nicht ganz erfüllt zu sein; denn der Erfinder hat selbst in einem Vortrag über seine Maschine geäußert, daß noch eine ganze Reihe von Jahren darüber vergehen werde, bis die Quecksilberdampf-Turbine allgemein verwendungsfähig würde. Sollte es aber gelingen, die erwähnten Nachteile zu beseitigen, so wird in der Quecksilberdampf-Turbine dem Dieselmotor ein gefährlicher Gegner entstehen, von der gewöhnlichen Dampfmaschine ganz zu schweigen. Denn abgesehen von der Erparnis an Heizmaterial verurteilt das Quecksilber weder, wie das Wasser, durch Abkühlung von Heißeisen, die Wandungen seiner Behälter, noch bedarf es einer Erneuerung. Dem Dieselmotor gegenüber enthält hat die Quecksilberdampf-Turbine den Vorzug, daß sie ein Drehbewegung liefert und nicht, wie jener, eine hin- und hergehende, die erst in die rotierende Bewegung verwandelt werden muß.

Die Siemens-Hertzsprung-Zentrale

Die Elektro-Industrie Deutschlands besitzt zur Ausstellung ihrer Fabrikate auf der Leipziger Messe ein eigenes großes Gebäude, das „Haus der Lichtindustrie“. Hier ist auch die Ausstellung des Siemens-Hertzsprung, der bei weitem größten Firma dieser Industrie Deutschlands, der Mitte des vergangenen Jahres rund 100 000 Angestellte und Arbeiter beschäftigte, untergebracht. Wegen der Weltweitigkeit der Gebiete, die vom Siemens-Konzern bearbeitet werden, und die die gesamte Elektro-Industrie umfassen, kann im Rahmen einer Messe-Ausstellung immer nur ein ganz kleiner Ausschnitt gezeigt werden, der von Messe zu Messe wechselt. — Auf der diesjährigen Frühjahrsmesse wurde besonders die automatische Telephonanlage vorgeführt, die zweifelslos das Fernsprechsystem der Zukunft ist. Solche Selbstanschlüsse sind vom Siemens-Konzern zuerst in München und Amsterdam gebaut worden. Sie haben gegenüber den Handärtern den Vorzug der ständigen Betriebsbereitschaft. Auf der Ausstellung wurde ein Laufender-System gezeigt, vorläufig ausgebaut für 200 Teilnehmer. Solche Selbstanschlüsse sind nicht nur in der Großstadt am Platze,

sondern eignen sich auch besonders für das flache Land, wo ziemlich große Gebiete an ein einziges automatisches Vermittlungsamt angeschlossen werden. Ein solches Amt erst erfüllt seinen vollen Zweck, weil es Tag und Nacht zur Verfügung steht. (Gedankensprung des Lesers.) Ebenso unentbehrlich ist ein solches Selbstanschlüsseamt auch in Verkehrsbetrieben, in Bergwerken, in Bahnen, bei Behörden und in der Industrie. Hier kommt schließlich noch die automatische Verbindung mit Orts- und Fernamt hinzu. Besonders Interesse erregen bei den Besuchern, zu denen auch zahlreiche Vertreter aus dem Ausland (England und Tschechoslowakei) gehörten, die neuentwickelten Vorrichtungen zum Wählern und andererseits zum Wählen von verteilten Gebieten. Von besonderem Interesse für die Westfälische Zentrale ist die Verbindung mit einem Städte-Tabularium und einem großen Notwendigkeitenamt gezeigt wird. Ein einheitlicher Auswahlsystem ist ebenfalls im Betriebe vorgeführt worden. Auch das Gebiet des drahtlosen Fernspruchs sollte nicht auf dem Siemens-Exhibe. Die Firma zeigte die neuesten Typen von Rundfunkempfängern, die eingeborgten Verstärker, Lautsprecher, Sprechrohr und sonstigen Zubehör für den Rundfunk.

Die Siemens-Schuckertwerke führten außerdem die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des elektrischen Einzelantriebes vor, sowohl in Bohrmaschinen für Holz und Metall verwandte Elektromotoren, als auch in Werkzeugmaschinen eingeborete Antriebsmotoren, und zeigten damit, daß der Einführung der Selbstantriebe in Gewerbe und Industrie betrieblieh noch ein weites Feld gegeben ist. Auch im Haushalt und in der Heimindustrie ist der Elektromotor in der Rahmenform ein ausgezeichneter Helfer geworden. Die dadurch ausgefallenen elektrischen Möglichkeiten in ganz neuartigen und praktischen Konstruktionen liegen besonders den Kunden der vorübergehenden Dämmerung hell aufleuchtend. Auf dem Gebiete des Installationsmaterials und dem des Beleuchtungsstufens wurden viele Neuerungen gezeigt. Der Erfinder, derjenige Teil jeder elektrischen Anlage, welcher der wirtschaftlichsten Verwendung ausgesetzt ist, steht in einer vorzüglichen Baukonstruktion vor. Von dem Großmaschinenbau dieser Firma konnten nur geringe Proben gezeigt werden, da bei auf einer Messe zur Verfügung stehende Räume nicht genügt, um Maschinen von großem Umfang aufzustellen.

H. Paul Beige, Halle

Röhrenwerke / Apparatebau / Armaturenfabrik
Firma gegründet 1906 Ferrnuf 4403, 6705, 6929

Ausführung von
Dampf-, Warmwasserheizungs- u. Entlüftungs-Anlagen
Gas- und Wasser-Anlagen
Einzel- und Reihen-Wasch-, Klosett- und Bade-Anlagen
Erweiterungen, Verbesserungen, Reparaturen
Autogen geschweisste Blechrohre
Rohrschlangen, Behälter usw.
Dampf-, Wasser- und Gas-Armaturen

Ia. Referenzen Kosten-Anschläge und Ingenieur-Besuch frei und unverbindlich Ia. Referenzen

Zentralheizungen

aller Systeme wie:
Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen.
Warmwasserbereitungen, Bade- und Lüftungsanlagen.
Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen.
Fernheizungen — Abwärmeverwertung.
Dicker & Werneburg, G. m. b. H.
Halle a. S. Ferrnuf 6031 u. 5739.
Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen.



Stahlrohr
**Hebe-
zeuge**

Maschinenfabrik
H. Wilhelm AG
Nülten (Ruhr)
u. Berlin SW 68 Köpenicker Str. 32
C. J. Kleinweg am Hauptbahnhof

Billige Motorräder.

Presto-Motorrad,
mit DKW-Motor, gebraucht, aber sehr gut erhalten, in fehlerfreiem Zustand, mit kompletter Ausrüstung,
Wanderer,
2 Zylinder, fehlerfrei, mit aller Ausrüstung, vorn und hinten gefedert,
DKW,
Reichsfaht-Modell, Renntyp, gebraucht, vollständig ausgerüstet, sieggekront in Wettbewerben.

Zweisitzer-Grade-Automobil.

2 Zylinder, 5/16 P.S., Sport-Karosserie, Lederpolsterung, elektrisches Licht und Hupe, Kilometerzähler-Uhr, komplettes Werkzeug, 6fach bestens bereit, Baujahr 1923, November von Fabrik geliefert, beschadigt lackiert, schwarz abgestrich, kaum 1000 km gefahren, zugelassen und versteuert, verkauft sehr preiswert

Paul Hagemann jun., Halle (Saale),

Ludwig-Wuehler-Str. 34. — Ferrnuf 1742.

Staufferbüchsen
Eisen-Eisen, Eisen-Temper
Stahl-Stahl, Messing-Messing
„Trumpf“
liefert sofort ab Lager
Karl E. Fischer, Erfurt,
Trommsdorferstr. 7. Tel. 3671.

Vortwärts strebenden
Erfinder
erb. die Bestimmungslust
Aufführung u. Verwertung
bühnende Erfindung
Ein neuer Geist
gratis von
F. Erdmann & Co.,
Berlin, Sonnenburgerstr. 71

Ackerwalzen,
dreiteilige, liefert stets
Wilhelm König,
Aken (Elbe).

Staketehölzer,
Waldlatten,
Bohrbohrer, Gartenbohrer,
Leitern, Kelsenschen,
Baum-Rosenpfähle,
Dachsplitte,
Leubenhölzer,
Blechbohrer, Kalklatten,
Kokosbaumblätter,
Bienenstäbe,
Carl Schumann, Holzhdg.,
Gr. Steinstr. 30, Tel. 1474.

Ein- und Zweifach von
Motoren, Maschinen.
C. Köhler, Halle (S.).
R. Sandberg 28, Ferrnuf 6192.

Kurt Menzel

Huttenstrasse 92/93 Halle a. S. Ferrnuf 5420

Alle Arten streichfertige
Oel-, Lack- und Maschinen-Farben

Leinöl — Firnis
Terpentinöl
Bleiweiß
Oelweiß
Erdfarben
Chem. Farben
Lithopone
S. Nimmkreide
Finsel Sandpapiere

Spiritus-Lacke
Modell-Lacke
Poliermittel
Maltine
Leim — Kitt
—
Maschinen-Fette und Oele
—
Karbolineum

Petersberger Porphy-Grus

für Gartenwege und Vorsatz-Beton sowie
Grottensteine für Gärten
liefern jederzeit
L. u. W. Brömme,
Halle-Trotha, Ferrnuf 6498.

Drahtseile

al er Art:
Dampfzugseile, Förderseile, Zugseile, Tragschiffseile, Kran- u. d. Aufzugseile usw. sowie Transmissionsseile und

Kantseile aller Art, Bindegarne und Bindfäden
Liefert als Jahrzehntelange Spezialität

Adolf Deichsel,
Drahtwerke und Seilfabriken, Aktien-Gesellschaft, Hindenburg (O.-S.).

Vertretung und Fabriklager für Halle, Magdeburg und Umgegend:
Afred Springstein, Halle (S.) 2.

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft
Be- und Entwässerungsanlagen
Zentralheizungsanlagen aller Systeme
Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Oel-Mühlen-Einrichtungen



Gründ. 1872
G. Weber & Co.
Bredowweg

Reparatur-, Um- und Neubauten

sowie sämtliche Bedachungsarbeiten werden zu soliden Preisen ausgeführt. Kostenschätze und Rücksprachen **Kostenlos.**

Bernhard Peters, Baugeschäft,
Halle a. Saale, Fernruf 5448.

Auto-Motoren-Oele

in jeder Menge.
Maass & Co.,
Herrnstraße 11. Fernruf 4703.

Backöfen

Otto Franz,
Härkerstr., am Markt

Senking
für Haushaltungen, Räder, Hotels, Anstalten.
Vorkaufsstelle:
Max Herrmann,
vorm. Wilh. Cockerl.
Gr. Ulrichstr. 57, Fernruf 617.

Bruno Hoffmann
Pflastersteinwerk
PFLASTERSTEINE
L. S. B. e. j. u. n.
Tel. Am. Neundorfer 37

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Eml. Bann. Kellnerstr. 1-3 Tel. 4090	Beerdigungsanstalten F. Dahme, Fiesenstr. 11, Tel. 567. Bad. Bad. Str. 10	Drahtseile H. Feiler & Co. A.-G. Chemnitz-Bernsdorf	Elektromotoren-Reparaturwerkstätte D. Böhning, Fernruf 400 Elektronenstr. G. m. B. H. Türnenstraße 4, Tel. 5081.	Großhandel A. Ziller & Co. Halle a. S. Merseburger-Str. 6	Lacke und Firnisse Georg Peter, L.-Wucherer- Str. 122 u. 583.	Pinselfabrik Hilke Loh- u. Feh-4 u. 5 L. Max Streiter, Tel. 6038	Speiseöle Wilhelm Krahnert & Co. Fischerp. 6, Tel. 1006
Anschlußseile Hermann Knoche, Nach- f. Nauburgstr. 11, Tel. 1000.	Benzin-Großhandlungen C. W. Faust, Gernarsch, 10	Drehmaschinen Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 679 u. 680	Elektro-Motorenbau P. Böhning, Fernruf 400 Elektronenstr. G. m. B. H. Türnenstraße 4, Tel. 5081.	Gummi und Asbest Adolf Böhning, Leipziger Str. 1173.	Leder F. Noah, Leipziger Str. 16	Rechenmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 38	Spiralbohren Carl Kämpf, Kaiserstr. 22
Asbest O. Kirschmann, Halle a. S., Kudolf-Haymstr. 24, Tel. 3004	Benzin, Gasöl H. Baum Ammendort Regensburger-Str. T. 1310	Eisenbahn-Baugeschäfte Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 5700 u. 6000	Esche Wilhelm Krahnert & Co. Fischerp. 6, Tel. 1006	Haus- u. Küchengeräte Leonhard & Schiesinger Halle Gr. Ulrichstr. 18 16.	Leime aller Art Hau. Loh- u. Feh-4 u. 5 L. Ernst Karius, T. 1281 u. 4009	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böhning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172
Auskunft-u. Detektiv-Büro Detektiv Grell, Anhaltstr. 10, Tel. 1000.	Bestallungs-Institute Ernst Anders, Brunowstr. 4	Eisenbahn-Baueinheiten Wienerich & Co. G. m. B. H. Halle a. S., Tel. 679	Extrakte, Essenzen & Jäckerei-Konditorei-Bedarf, Zuckerwaren u. Limonaden-Fabrikation Th. Franz & Co., Halle-G	Metall-Versand M. Knobling Gr. Steinstr. 11	Marmorwerke Fr. Schalte, Halle a. S. & L. Brauns	Röhren Becker & Lase, Grünstr. 34 Fernruf 1224 und 6543	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro T. U. Ursin, Marienstr. 5 Tel. 5765
Automobile Max Schachtelshaus, Halle a. S. Königsstr. 71, Tel. 4231	Bilder u. Einrahmungen F. Adam, Gr. Klausstr. 2	Eisenbahn-Baueinheiten Wienerich & Co. G. m. B. H. Halle a. S., Tel. 679	Fabrik für Eisen-Konstruktion Eisenbau, Heilbr.-Hunhofer- Tel. 4998 und 4976	Holz-Klempnerarbeiten O. Kirschmann Halle a. S. Kudolf-Haym-Str. 24 Tel. 3004	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Max. Wehde, Beilsteinstr. 8	Schalttafel Fr. Schalte, Halle a. S. & L. Brauns	Treibmaschinen Adolf Böhning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172
Automobil-Bestandteile Lernmann-Masch.-Ind. Desauerscr. 11, Tel. 3904	Böhrerarbeiten und Brunnenbau Altmann & Muschilo, Wielandstr. 11, Tel. 1466	Eisenbahn-Bein- und Tiefbau Otto Lingensleben, K. G. Mortizwinger 16, Tel. 1000	Fasern aller Art Hilke Loh- u. Feh-4 u. 5 L. Max Streiter, Tel. 6038	Isolierungen, Wärme- und Kälteschutz Bruno Brunsack, Halle a. S. Kaiser & Co. Steinweg 41	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Max. Wehde, Beilsteinstr. 8	Schneemaschinen Friedr. Reckmann, Halle Tel. 679 u. 680	Typendruck Friedrich Müller, Leipziger Str. 38
Auto-Reparaturwerkstatt u. Vertriebs Dahn & Gerh. Hallenscr. 4, Büro Königsstr. 3, Tel. 3774	Briketts, Naßpreßsteine, Salinen-Koks Pflanzersstr. 11, Kobleysstr. Mantelstr. 21, Tel. 6189, Landsbergerstr. 12, T. 6800	Eisen-Konstruktionen K. Reubach, Hordener Str. 2, K. Lase am alten Thun, Guerbahnhof Tel. 1174	Fellen und Reibalen Carl Kämpf, Kaiserstr. 22	Kartonnagen-Fabrik S. Schmelt, Lessauerstr. 1	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Max. Wehde, Beilsteinstr. 8	Schienen Friedr. Reckmann, Halle Tel. 679 u. 680	Verbandsliste all. Art Messer & Co., Lindenstr. 56
Auto-Mobil-Zubehör Dahn & Gerh. Hallenscr. 4, Büro Königsstr. 3, Tel. 3774	Börsenmacherei W. Uhlig, Leipziger Str. 2	Eisenwaren und Werkzeuge Carus & Beah, Joh. K. Schmidt, Leipziger Str. 28, Tel. 5077	Fenster-Türenfabrik H. Hoffmann, Desauer Str. 2	Klempner- und Installations H. Berner Gr. Klausstr. 19	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Max. Wehde, Beilsteinstr. 8	Schraub- u. Nietens Ernst Karius, T. 1281 u. 4009	Wagen-Fabriken Friedr. Berger, Lessing- straße 1A, Tel. 3925
Backpulver- und Pudingpulver-Fabrik Th. Franz & Co., Halle-G	Büro-Bedarf Aug. Weddy, Leipziger Str. 22, F. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16, Leipziger Str. 28	Elektromotoren-Großhandlungen Elektronenstr. G. m. B. H. Türnenstraße 4, Tel. 5081	Feinbahnen Wienerich & Co. G. m. B. H. Halle a. S., Tel. 679	Kilche-Fabriken Adolf Müller, Königsstr. 17 Tel. 3856	Möbel, Spiegel und Plasterwaren Stamm, Schick & Leipziger-Str. 10	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 38	Waschschneidstoffe Fr. Schalte, Halle a. S. & L. Brauns
Bäckerei- u. Konditorei-Bedarfs-Artikel Th. Franz & Co., Halle-G	Büro-Bedarf Aug. Weddy, Leipziger Str. 22, F. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16, Leipziger Str. 28	Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen Fr. W. Hinkel, Töpferplan 9/11	Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forststr. 60	Kohlen u. Brennholz Hans Bernhardt & Co., Thom- asstr. 2, Tel. 4076	Möbel, Spiegel und Plasterwaren Stamm, Schick & Leipziger-Str. 10	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 38	Weichen Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 679 u. 680
Bäckergerät Geräte-Vereinigung deut- scher Tieflau-Unter- nehmer, G. m. B. H. Gr. Steinstr. 11, Tel. 5471	Büro-Bedarf Aug. Weddy, Halle a. S., Breitestr. 12, Tel. 6471	Elektromotoren-Großhandlungen Elektronenstr. G. m. B. H. Türnenstraße 4, Tel. 5081	Gallische Ketten H. Feiler & Co. A.-G., Chemnitz-Bernsdorf	Kohlen-Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. Königsstr. 7, Tel. 3856	Möbel, Spiegel und Plasterwaren Stamm, Schick & Leipziger-Str. 10	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 38	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karius, T. 1281 u. 4009
Bau-Material Karl Busch, Königsstr. 61, Tel. 2099 5747	Büro-Bedarf Aug. Weddy, Halle a. S., Breitestr. 12, Tel. 6471	Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen Fr. W. Hinkel, Töpferplan 9/11	Glas- u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 18	Kohlen-Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. Königsstr. 7, Tel. 3856	Möbel, Spiegel und Plasterwaren Stamm, Schick & Leipziger-Str. 10	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 38	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karius, T. 1281 u. 4009
Bauschneiderei und Kumschneiderei H. Fischer, Blumenstr. 12	Büro-Bedarf Aug. Weddy, Halle a. S., Breitestr. 12, Tel. 6471	Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen Fr. W. Hinkel, Töpferplan 9/11	Glas- u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 18	Kohlen-Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. Königsstr. 7, Tel. 3856	Möbel, Spiegel und Plasterwaren Stamm, Schick & Leipziger-Str. 10	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 38	Werkzeuge und Maschinen Ernst Karius, T. 1281 u. 4009



Edelphosphat

(Dicalciumphosphat)

zirka 35 Proz. citratlösliche Phosphorsäure,
hochprozentiger neutraler Phosphatdünger

Schnelle und nachhaltige Wirkung auf allen Böden, für alle Getreidearten, Hack- und Gartenfrüchte. Bindet durch hohen Kaligehalt (zirka 30 Proz.) die Säure in Acker- und Weizenböden. Unverändert und freuzugänglich auch nach längstem Lagern. Billigster Transport, niedrigste Lohnausgabe für die Einheit Phosphorsäure.

Auskunft über Preise und Anwendung erteilt der Hersteller:
Dünger- und Chemische Werke „Mark“, G. m. b. H.,
Brandenburg (Havel), Massowburg.
Fernruf 988.

Saattartoffel-Angebot.

Kloster Hadmerslebener Königsniere,
Kloster Hadmerslebener Hoode Star,
Ehieses frühestes, Graf Dohna, Weddigen, Ruckard,
v. Kameke's Hindenburg, Saurus, Centifolia,
Wöginger und andere.

Bitte Preisliste anfordern.

Kloster Hadmersleben, Bez. Magdeburg.
Ferdinand Heine,
Saattuchwirtschaft.

Stammschäferei Brachstedt

Station Nienburg (Eibsee-Balk).

Der freihändige Verkauf von
ca. 25 Merino-Jährlingsböcken
170 bis über 200 Pfd. schwer, meist Wulpherder Abkammung,
hat begonnen. — Auf Anhebung Wogen in Nienburg.

25 Oxfordshire-Jährlingsböcke

aus meiner alten, vielfach prämierten Stammschäferei werden am 7. Mai
auf der Zentral-Auktion in Magdeburg versteigert.
Zustellende: Schäferdirektor Joh. Feyna. Nabe.



Auktion

von etwa 270
drei- bis vierjährig
edlen ostpreuss.
Böcken

am 24. und
25. März 1924

in Königsberg i. Pr. Hofenan.

Beifolge:
Sonntag, den 23. März, 10 Uhr vorm.:
Vorführung der Herde.

Montag, den 24. März, 10 Uhr vorm.:
Beginn der Auktion.

Dienstag, den 25. März, 10 Uhr vorm.:
Fortsetzung der Auktion.

Kataloge durch die
Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Ostpreußen,
Königsberg i. Pr., Beerbockenstraße 24/25.

Futterrübensamen,

selbe und rote Edenborfer, sämtliche Sorten Dufsch
und Stangenbohnen, garantiert sortenreine, zuerst
läufige Ware, Ernte 1923, auch zu kaufen und
ernte demülierte Angebote.

Albert Looser, Samenverhandlung,
Dachlitzburg.

Birka 20 4jährige schwere Wingerer



Zugschiffen

höchste Qualität, letzte Diuren, durch
sehrst, ab bayrischer Station (Nienburger
verdienst zu verkaufen. Off. Nr. 11, G. 4480
an Rudolf Nosse, Bräckerstraße 4.



Ab Dienstag, den 18. d. Mts., empfehle ich in großer Auswahl
Original Oldenburger und Hannoversche

Acker- u. Wagenpferde.

Ständige Auswahl in schweren

belgisch. Arbeitspferden

Spez.: Belgische Zuchtstuten.

Chr. Körber, Halle a. S.,

Landwehrstraße 6.

Fernruf 1198.

Zur Rattenvertilgung

„Ratinin“

(Meerzwiebeleextrakt)

Seit Jahren hervorragend bewährtes, behördlich anerkanntes Rattenvertilgungsmittel. Entspricht den Polizeivorschriften für die Rattenvertilgung am 22. und 23. März 1924, im Gegensatz zu Phosphorlauge für Menschen und Haustiere

unschädlich.

„Ratinin“ ist zu beziehen vom
Bakteriologischen Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Freimfelderstr. 68. Tel. 6867 u. 5139.

Ferner zu gleichen Preisen von:

Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6,
Mohren Apotheke, Reilstraße 134,
Helmold & Co., Leipzigerstraße 104,
A. Schlöter Nachf., Gr. Steinstraße 6,
B. Berthold, Gr. Steinstraße 48,
P. Fritzsche, Dalitzscherstraße 74,
K. Krüger Nachf., Königstraße 24,
Max Ott, Steinweg 26,
E. Kreyer, Lindenstraße 55 (Königsdrogerie),
E. Kulnt, Gr. Ulrichstraße 51 (Germaniadrogerie),
W. Jentsch, Ludw.-Wuchererstr. 75 (Merkurodrogerie),
A. Reubke, Mansfelderstraße 1 (Domdrogerie),
Carl Bahr, Brunnenstraße 2.

Rittergut

oder größerer Gut heute
sollt zu kaufen. Offerten
unter Z. 4456 an die
Beckhölzer diei. Bettina.

Inventar-Auktion.

Mittwoch, den 19. März d. J., ab normittags
11 Uhr findet im Grundbesitz der Herren u. Frauen
Erben in Et. Wücheln bei Wücheln die Versteigerung
vorhandenen roten Inventars öffentlich meistbietend
gegen sofortige Barzahlung statt, als: 6 vierstellige
und 3 antriebsfähige 2- und 3-achsige, diverse
teilige Wägel, 2 Sag eiserne Saat- und 2 Sag andere
Eggen, dreifach, und eiserne Wägel (2), 2 Holz-
stühle und andere Wirtschaftsgüter.
Albert Franke, Schrift. Auktionator, Merseburg. Tel. 685.



Es traf am 13. d. M.
ein großer Transport
belgischer u. oldenburger

Pferde

ein. Ich stelle dieselb preiswert 3. Verkauf.
Hübener ♦ Schwanebeck

Kreis Halberstadt — Telefon 14

Speisekartoffeln, Ia Salat-Tieren

Safer, Milchfutter, Schrot, Säbner, und
Landesinterer liefert frei Haus und ab Lager

Paul Otto,

Kartoffel- und Futtermittel-Großhandlung,
Schönstraße 70. Fernruf 6807.

Industriegelände,

Lagerplätze mit Antriebsleitung,
sämtliche Lage Nähe Wücheln, zu verkaufen.
Sämlische Bahn- und Terrain-Gesellschaft.

Empfehle Grochlitzer

Gurkenkerne,

hochkeimfähig, mittellange,
volltragende,
Pfd. 90 M. per Nachnahme.

W. Schwalenberg,

Nienburg (Saale). — Fernruf 65.

Saattartoffeln

alle gemischten Sorten, anerkannte und nicht
anerkannte, fertig zur Aussaat sortiert, liefert
direkt ab pommerischen und märkischen Züch-
tationen preiswert jedes Quantum

Hermann Dauer, Quedlinburg.
Fernruf 206.

Befehlungen und Abschlüsse werden
jetzt schon angenommen und getätigt.

Wachtung! Preisabbau!

Östere bis 10%, unter Aufpreis in garantiert
reiner, sortenreiner Ware und mit ca. 85% Beintracht:
schönster Blüten- und Blüthenfarben
Kantarell-Kartoffeln 4.50 G. M.
gelbe Subbrieger 2.50 „ „
gelbe Subbrieger 2.50 „ „
Schöne, reichblühende, langblühende, sehr
frühzeitig, sehr reichtragend
Wunderbarste Genosse zum Anpflanzen, sehr reich
tragend, sehr reichtragend, sehr reichtragend,
alle anderen Genossen, alle
in prim. Ware.

W. Schwalenberg,

Nienburg (Saale), Fernruf 65.

Bei größeren Besten Preisermäßigung.

Sämereien

erfolgreiche Blumen- u. Gemüsearten, Grass-
u. Futterrüben, nur beste Züchterware.

Blumenzwiebeln

Begonien, Gloxinien, Gladiolen in Farben
und Mischung
Amarrilla, Cyclamen, Gelferien und Lilien.

Harnstoff

für alle Blumen und Gemüse sowie alle
anderen Düngemittel sehr preiswert.

Moritz Bergmann

Samenhandlung Markt 20

Original Friedeburger

Vittoria-Erbfesen,

von der Landwirtschaftskammer anerkannt, aus
Saat handverlesen für abzugeben

Domäne Friedeburg (Saale).

Am Mittwoch, den 19. März sieben
große Transporte prima

jeveländer und
ostpreussischer hoch-
tragender Röhre und Färjen,
sowie Zuchtbulen

zum Verkauf.

G. Nauendorf, Schellau (E.),
Fernruf: Solleben 22.

Empfehle von Sonntag, den 16. d. Mts., eine
höhere Anzahl

erdmüher und ostpreussischer
Vlder-, Wogen-,
Arbeitspferde

mitreuen und letzten Schlägen unter voller Garantie und
günstigen Zahlungsbedingungen zu günstigen Preisen zum
Verkauf und Tausch.

Max Döring, Halle a. S.,
Wühlthor grüner Hof, Große Steinstraße 49.

Zwei heute richtig mit
mehreren Transp. erhaltlich
schweren ostpreuss. und
ostpreuss. hochtragenden
frischgekauften

Röhren und
Zuchtbulen

ein. Die selben sieben von
Sonntag, den 15. d. Mts.

ab in meinen Stallungen sehr preiswert zum Verkauf
Brauer gelangt eine glänzende Orig.-Färjen
Happstute sowie Ostpreußen
zum Verkauf.

Hugo Schumann

Sohn: Walter Schumann,
Zuchtweidb. Behl. Tel. 357 Hohenmüßen.

Wir stellen ab Freitag, den 14. d. M.,
einen frischen Transport
bester schwerer sowie mittelschwerer

Acker- und
Arbeits-
pferde

im Alter von 3 bis 5 Jahren sehr preiswert
zum Verkauf.

Gebr. Bukofzer,

Wierbegeschäft,
Halberstadt,
Hohenzollernstraße 68. Fernruf 160.

Textilwaren

Bedeutungsvolles Angebot in

Baumwollwaren

Hemdentuch Meter . . . 1,10 85 65 ¹	Hemdenbarchent gestr. 95 85 75 ¹
Bett-Kaltun Meter . . . 1,20 98 75 ¹	Bettzeug kariert, 90 cm breit 1,25 90 85 ¹
Bettzeug kariert, 150 cm breit 1,95 1 ¹	Inlett 80 cm, gute Ware . . . 1,28 1 ¹
Inlett 130 cm, gute Ware . . . 2 ¹	Handtuchstoffe Meter. 95 75 65 ¹
Wischtücher Stück . . . 98 85 45 ¹	Schlafdecken grau . . . 3,50 1 ¹
Schlafdecken wolle . . . 4,90 2 ¹	

Waschstoffe

Zephir glatt und gestreift, Meter . . . 1,25 1 ¹	Wasch-Musselin in hübschen Mustern Meter 1,10, 95 85 75 ¹
Voile gemustert, Doppelbreit . . . 1,45 1 ¹	Kleiderdruck Meter . . . 1,35 1,15 95 ¹
Blusen-Flanel Meter . . . 1,45 1 ¹	Kleider-Velour Meter . . . 1,50 1,25 90 ¹

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe Mir. 1,25 1,10 98 ¹	Blusenstreifen Meter 2,00 1,45 1 ¹
Cheviot in vielen Farben . . . 105 cm breit 3 ¹	Uni-Kleiderstoffe reine Wolle, alte modern. Farb. 3 ¹
Popeline reine Wolle, 105 cm breit 5 ¹	Frotté moderne Streifen und Karos 2,75 2,90 2 ¹

Wäsche

Damenhemden . . . 2,75 2,65 1 ¹	Prinzessröcke . . . 8,25 7,50 5 ¹
Normalhemden . . . 3,50 2 ¹	Maccohemden . . . 2,75 1 ¹
Einsatzhemden . . . 4,90 3,75 2 ¹	

Damen-Konfektion

Ganz aussergewöhnlich preiswerte

Mantel aus vorzüglichem Covercoat 18 ¹	Woll-Kleid aus halb. Cheviot mit farb. Frotté 10 ¹
Mantel aus se. Covercoat, eleg. Diamentmuster, weiß-schwarz 38 ¹	Woll-Kleid aus prima reinw. Cheviot 12 ¹
Mantel aus marine, schwarze Alpaka, weite Form 16 ¹	Frotté-Kleid aus gebläutem mit edelstem Ripkragen 12 ¹
Mantel aus engl. gemust. Stoffen mit weissen Schößen 17 ¹	Kleider aus Gardine oder Rippe, aparte Macharien in allen Farben, in den Hauptfarben 39 ¹

Bluse

Bluse aus Voile mit schönen Flied-Motiven . . . 2 ¹	Bluse Oberwend aus gut. gestreiftem Zephir . . . 4 ¹
Bluse aus Voll-Voile mit Fichu . . . 5 ¹	Bluse Jumperform aus farb. Muss. u. uni-Voileärmel . . . 6 ¹

Rock

Rock aus schweren Stoffen aus vorzüglichen Doppelstoffen 2 ¹	Rock aus marine u. schwarz reißwollenen Cheviot aus prima Cheviot m. pliss. Falten . . . 6 ¹
Rock aus schweren Stoffen aus vorzüglichen Doppelstoffen 6 ¹	Rock aus marine u. schwarz reißwollenen Cheviot aus prima Cheviot m. pliss. Falten . . . 6 ¹
Rock aus schweren Stoffen aus vorzüglichen Doppelstoffen 6 ¹	Rock aus marine u. schwarz reißwollenen Cheviot aus prima Cheviot m. pliss. Falten . . . 9 ¹
Rock aus schweren Stoffen aus vorzüglichen Doppelstoffen 6 ¹	Rock aus marine u. schwarz reißwollenen Cheviot aus prima Cheviot m. pliss. Falten . . . 14 ¹

Jacken

aus vorzüglichem Covercoat für Konfirmandinnen . . . 14¹

Gardinen Steppdecken Tischdecken
Divandeken Möbelstoffe Läuferstoffe
Teppiche Schlafdecken
nur in guten Qualitäten.
Grösste Auswahl. Billige Preise

Mengenabgabe vorbehalten.

M. Schneider

Halle-Cafe, Leipziger Straße 94
Inh.: Johannes Hagenow.

8 Ausnahmefähige!

Es faßt man erstklassige Schuh und bekommt Patent-Jospa-Gummi-Abkätze - unmittelbar immer gerade wie ein Paar hinzu!

Apollo-Schuhhaus

Wiesfeburger Straße Nr. 5
Telephon 8423.
Zwei Minuten vom Theaterplatz!
Geratene Preise!

Möbel-Hauptmann

Halle a. S. Kleine Dirschstrasse 36

17 Große Märkerstr. 17

H. Neef
Hutformen und sämtliche
Umverhältnisse
Umverhältnisse a. „Hut“
werden angenommen.

Germisan	Betanal
Kallmat	Corbin
Uspulun	Formaldehyd

zu Originalfabrikpreisen

C. W. Pabst,

Magdeburger Str. 49. Fernruf 6935 u. 5207.



mit Patent-Hochglut-Entwickler

Imperial

Grudeherde ohne Staubplage

Ständig im Betrieb vorgeführt bei
Hempelmann & Krause, Halle.
Alleinvertretung f. Bez. Halle.

Herren-Ausstellung

Handschuhe
Jumper, Sportjacken
Strumpf- u. Wollwaren
Dauerwäsche
Sport-Artikel

G. Liebermann,

Gelbstr. 42.

Violin-Unterricht

für Anfänger u. Fortgeschrittene
unterricht erteilt
Herrn Scherffe,
Berlinerstr. 13 II.

Vier weissen 100%
Echtwolle, die bei
in die Jahre kommt,
siehe ich per 1.4.
d. 3.

Denison

in guter hübscher
Anzüge, Knöpfe
unter H. M. 4588
beide, d. Minne-
Erped. H. M. 4511
K. M. 4512.

Nach Beispruch vom
1. März 1924 ist die Firma
Albert Meyer G. m. b. H.
Halle
aufgelöst. Ing. G. Stahl
ist Liquidator. Gläubiger
wollen Forderungen an-
melden.
Halle, d. 12. März 1924
Albert Meyer G. m. b. H.
Halle i. d. Uhu. Erich Stahl

22/50 PS. Benz-Phaeton

mit halbbaug. Verdeck, Spitzkühler, Bosch-Licht und Anlasser, 5-fach gut bereit, sehr gut instandig;

Abnehm. Mercedes-Limousine

10 25 PS. mit Katho-Karosserie, nur ca. 6000 km gelaufen, noch gut erhalten

8/26 PS. Hansa-Personenwagen

Vierseiter, elektr. Licht und Anlasser, außerliegendes Verdeck, Linksteuerung, 5-fach bereit, fabriknou;

8/26 PS. Hansa-Personenwagen

Vierseiter, elektr. Licht und Anlasser, außerliegendes Verdeck, Linksteuerung, 5-fach bereit, nur wenig gebraucht,

hat preiswert zu verkaufen
Mitteldeutsche Automob.-H. Ges. m. b. H.
(J. Kraushaar)
Marienstraße 24. - Fernruf 4329.

Rattenvertilgung

auf Grund polizeilicher Anordnung.

Nur die Zeit der Vertilgung des Rattengeschlechts wird in jeder diegenen Epoche eine sehr wirksame, reich bereicherte Phosphorlimousine, mit genauer Berührungsbewehrung, an den Ort.

Auf Veranlassung des Polizei weisen wir daher die Hausbesitzer an, sich rechtzeitig mit der Besorgung ihres Bestandes in Verbindung zu setzen, damit die auszuwendende Menge nicht berechnigt werden kann.

Der Halleische Apothekerreich.

Stellen-Angebote

Leistungsfähige Damenkleider- und Blusenstoff- (Wolle und Seide) Grobhandlung mit eigener Fabrikation...

DETAIL-VERTRETER

Nur bestempfohlene Herren, die für größere Erfolge garantieren können, wollen sich melden unter "Radio" an Rudolf Mo. Se. Gera-R. la. Referenzen u. Lichtbild erwünscht.

General-Vertreter

Leistungsfähige Fabrikanten wollen zum Aufbruch ihrer Geschäfte hier am Platze ein besonderes Interesse erweisen...

Wunderlicher Verdienst!

Werden norddeutsche Fabrikanten wollen zum Aufbruch ihrer Geschäfte hier am Platze ein besonderes Interesse erweisen...

Schwarzblechklempner, Stellmacher und Radierer.

Wermer mit nur lästigen Papieren wollen bei unserer Arbeitsernahme melden. Gottfried Lindner, A.-G., Ammendorf bei Galle.

Lehrfing, Grossbank

möglichst als Kurant, wird von unserer Grossbank angenommen unter Z. 4407 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Landw. Lehrling, Lehrstelle

Wir suchen nach einem Lehrling, der sich für die Landwirtschaft interessiert...

Singere Kontoristin

Wir suchen eine Singere Kontoristin, die in Stenographie und Schreibmaschine, sofort eintreten kann...

Gärtnerlehrling

Wir suchen einen Gärtnerlehrling, der sich für die Gärtnerei interessiert...

Botengänge und Kontorarbeiten

Wir suchen einen Botengänger und Kontorarbeiten, der sich für diese Tätigkeiten interessiert...

Junger Mann

Wir suchen einen jungen Mann, der sich für die Landwirtschaft interessiert...

Studenmädchen

Wir suchen ein Studenmädchen, das sich für die Landwirtschaft interessiert...

Mädchen

18 Jahre alt, sucht Stelle als Hauswirtschafterin...

Kindergärtnerin

Sucht Stelle als Kindergärtnerin...

Heirat

Sucht Heirat mit einer Frau...

Gutsinspektor

Sucht Stelle als Gutsinspektor...

Vermietungen

Sucht Vermietung für ein Zimmer...

Laden

Sucht Laden für ein Geschäft...

Miet-Gebäude

Sucht Miet-Gebäude für ein Geschäft...

Wohn- und Schlafzimmern

Sucht Wohn- und Schlafzimmern...

Wohnungstausch

Sucht Wohnungstausch...

Geldverkehr

Sucht Geldverkehr...

Bankdarlehn

Sucht Bankdarlehn...

Kaufgefuche

Sucht Kaufgefuche...

Mittleres Out.

Sucht Mittleres Out...

Pferde zum Schlachten

Sucht Pferde zum Schlachten...

Verkäufe

Sucht Verkäufe...

Gummimantel

Sucht Gummimantel...

Waddy Pincke Stechner AG Metall-Bettstellen Eigene Matratzen-Fabrikation

Unsere Abteilung Bettstellen- und Betten-Einrichtungen ist die grösste und grösste derartige Einrichtung am Platze...

Dr. rer. pol.

mit langjährig kaufmänn. Praxis, 36 Jahre alt, such geeignete Stellung.

Heirat

Sucht Heirat mit einer Frau...

Kindergarten

Sucht Kindergarten...

Beerensträucher

Sucht Beerensträucher...

Kollwagen

Sucht Kollwagen...

Damenstiefel

Sucht Damenstiefel...

Cement Kalk Gips Steine

Sucht Cement Kalk Gips Steine...

Forst- und Heckpflanzungen

Sucht Forst- und Heckpflanzungen...

Topfspreu u. Mull

Sucht Topfspreu u. Mull...

Kollwagen

Sucht Kollwagen...

Sutterrübenjamen

Sucht Sutterrübenjamen...

Sämtl. Fuhrer

Sucht Sämtl. Fuhrer...

Günstige Kapitalanlage

Sucht Günstige Kapitalanlage...

15000 Goldmark

Sucht 15000 Goldmark...

Saf-Verkeigerung

Sucht Saf-Verkeigerung...

Waddy Pincke Stechner AG

Metall-Bettstellen

Eigene Matratzen-Fabrikation

Befedern Steppdecken Fertige Betten Daunenbetten

An Jahresanlass gewähren wir mit Wirkung ab 1. März 1924 für Kunden...

mit halbjährlicher Kündigung oder auf einen Monat fest 8%...

mit dreimonatlicher Kündigung oder auf drei Monate fest 10%...

Verleihung Ha lischer Bankfirmen.

Glo Briefdrucker

die erfolgreichste Werbemaschine

Aug Weddy, Halle-Saale.

Speicherräume

nebst Keller- und erstarrten Abstellraum, insgesamt 1300 qm...

Schrottmaterial

uncharjert. 500-1000 to Feldbahngleis...

Geschäftsbücher

in jeder Ausführung

Kachel-Ofen

Eisener u. transportable Kachel-Ofen...

Wasserfontäne

Sumboldstraße 14, Fern 5430

Engelhardt-Exportbräu

(dunkel), beso iders stark eingebraut, Ausstoß am Montag, d. 17. März

Verband Heimatlicher Oberflößer
veranstaltet am Jahrestage der Ab-
stimmung, dem 20. März 1924, abends
8 Uhr im oberen Saale des „Büch-
schreibens“, Fränkstr. Nr. 1, eine

Gedenk-Feier

unter Mitwirkung der gesamten Berg-
kapelle und des kaufmännischen Gesangs-
vereins „Liederhort“. Als Redner ist
Herr Oberlehrer Professor Borchardt
gewonnen. Karten zu 1,50 sind zu haben
bei Hermann Zingereichstr. 23, 24, 25
und 26, Inh. Hedwig, Steinweg 38 und
Bürgerer Paul Stöckel, Gr. Schirnstr. 12.

Modernes Theater

Sonntag zum letzten Male:
Dorine und der Zufall.

Montag zum 1. Male:
= Dolly =

Operette in 3 Akten von Arnold u. Bach.
Musik von Hugo Hirsch.

Dienstag, den 18. März, 8 Uhr, Thaliaaal
Tanzabend
Carmi Norel
Karneval - Japan - Jugend - Erste
Meereswunder - Vom Kosen übertracht usw.
Steinwägelfel von B. Doll.
Karten 3, 2, 1 Mark bei Hothan

Mittwoch, 19. März, 8 Uhr Thaliaaal
3. Lieder- und Balladenabend
Alfred Forest.
Am Blüthner: Eine Liebetrau.
Lieder und Balladen von Henschel, Rubin-
stein, Wolf, Sacks, Loewe.
Dieser Bariton hat wirklich von strahlender
Schönheit. Der Künstler erlangt sich einen
stürmischen Erfolg. (Leipzig neueste Nachrichten)
Karten b 1 Hothan.

Stadtschützenhaus

Das Haus der guten Küche
Salvator-Bier.
Donnerstags: Hausgerichte.

Kaffee und Konditorei

Rothnick

Bernburger Str. 3
empfeht seine altbekannten, guten
Konditoreiwaren und Getränke,
:: Kulmbacher Export. ::
Täglich ab 1/2 9 Uhr
Unterhaltungsmusik

Schurigs Waldkater.

Sonntag, Konzert, ausgeführt von
16. März, 8 Uhr, Thaliaaal
Stahlkapelle, Leitung Musikstr. Seifert.
Großes Orchester - Pastoralquartett - Trielquartett.
Besondere ausnehmende dankt 8 Uhr.

Übernahme Mitglieder von National-
und Oberflößervereinen zu
historischen Vereinsfestlichkeiten
unter steter Führung in Tanz u. Gesang.
Marta Schmidt-Volante,
Salle (Salle, Zeckel)

Stadttheater

Sonntag 7 1/2 Uhr
Der letzte Wolger.
Montag:
Der Marquis von Keith.
Dienstag:
Paul Wegener
in „Water“
von Erich Döber.

Koch's

Künstler-Spiele

„Bunte Bühne“
Man lernt von dem
glänzenden
März-
Spielplan!
Ab 16. neues
Programm!
Mein moderner
Konzert-Saal
steht für
Tages-Vorstellungen,
Kommers,
Zusammenkünfte
jeder gänzlich zur
Verfügung.

Schultheiß

Merseburgerstr. 10.
Jeden Sonntag Konzert.
Festsaal, Vereinszimmer.
Welt-Panorama
Gr. Ulrichstr. 4 5/1.
Amerika, Kallifornien
und der schöne Harz
Som 17. 5/18 23. 3. 24
Thüringen, Wartburg
und Cöln.



Lauten,
Gitarren,
Mandolinen
in
unübertroffener
Auswahl
bei
Alberi Manthey
Gr. Ulrichstr. 12.

Sortenbesitzer!

Nur Anhand erignt von
Sonn-, Silber-, Edelstein-
gärten sowie faden. Obj-
kationen empfi sich
bei billiger Berechnung
Tedor Neumann u.
Werg, Randwalle u.
Sonn-Edelstein, Col-
fänge, Frank-Zeichner
Straße 16 11.

Wohlanbau

maffin, von 450 BRT. an.
Kremer, Hauptstr.
Görlitz, 25. Tel. 671.

Licht-Spiele

am Meißelplatz Gr. Ulrichstr. 51

Der grosse Erfolg!
Pearl White.
Die schönste Frau Amerikas in
dem prachtvollen Filmwerk

Der grosse Doppel-Spielplan.
Nur für Erwachsene!
Frau Schlange
Das raffinierteste Situedrama voll
nervenspannender Spannung.
Tägliche mit großer Begeisterung
Paul Rosen eine berühmtes
Kriminal-Schauspiel
Der große Sensationsprozess
Hierzu:
Eine Augenweide für jeden Sport-
und Naturfreund
Der Harz im Winter.
Ferner:
Das verliebte Seebad
Eine Perle köstlichsten Humors
Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Saalschlossbrauerei

Halles größtes Ball- und Konzertlokal
Großer Festsaal 800 Sitzplätze

Jeden Sonntag 5 1/2 Uhr
die berühmten
Konzerte
der **Bergkapelle**
Leitung:
Musikdir. H. Teichmann

Morgens Mitwirkung der
Vor-Männerchöre
zu Halle
(Deutsche Volks- und
Vaterlandslieder)
Leitung:
Gesanglehrer G. Lissel

7 Uhr Der große Ball

Was schenken Sie
Ihrem Gatten, Ihrem Bruder,
Ihrem Bräutigam?
Eine echte Shagpfeife!
Pfeifen und Tabakhaus
Johannes C. Müller,
Leipzigerstraße 75. Fernruf 5630.
Feine Bernstein- und Meerschamwaren, alle
Raucherutensilien, Reparaturen, Grosshandlung.
Feine Zigarren-Sortimente - Cigaretten - Tabake.

Unser Ausstellungs-Lokal in der Leipziger
Straße haben wir aufgegeben.
Unsere
Ausstellung und Kontor
befinden sich jetzt nur in den bisherigen Räumen
Grosse Ulrichstrasse 51
(Passage der C.T.-Lichtspiele)
Bärenfänger & Co.,
Vertreter der Adler-Werke vorm. Kleyer, Frankfurt (Main).

Gobelin-Clubssessel

und Sofas geben Ihren Zimmern eine feine,
bequeme Note. Sie sind heute bereits
sehr billig,
und darum ist die Anschaffung
- Zahlungserleichterungen werden gewährt -
jedermann möglich.
Schönheit Sie bitte mein großes Lager.
Kein Kaufwag!
Bruno Paris, Leipziger
Straße 18
Glasbühnen, Ruhebetten, Matratzen-Werkstätten.

Logeaaal, Paradeplatz 4
Montag, 17. März, abends 8 Uhr
Sc achlebeck-Quartett.
Mitw. Augusta Schachtebeck Klavier,
Wetz, Quart. E-moll neu, Mozart,
Quart. D-dur. Dvorak, Klavierquintett.
- Fernstud. el. Verl. Albert Hoffmann. -
Karten bei Hothan

Kurhaus Bad Wittekind.

Sonntag, den 16. März, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert.
3 Kapellen.
Abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz.

ZOO.

Sonntag, d. 16. März, nachm. 4 Uhr
Konzert.
Eintritt 40 Pf. Abonnenten-frei.

Meerburg a. S. Müllers hotel

gegenüber dem Bahnhoff
Jeden Mittwoch und Sonntag
1/5 Ur-Tea.
Anschließend der vornehme
Tanzabend im grünen Saal.
Eristikale, e. Konfektiererei - Reichhaltige
Speisekarte. - Mäßige Preise. - Kein Ge-
zwang. - Tischbestellung. - Fernruf Nr. 8.
Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung.

Es liegt auf der Hand

Das Köstliche Schwarzbier ein altbekanntes
Bier- und Kräftiger ist, denn obige alle
besten Biermalz, 1/4, Mund oder und
3900 Gerstenkörner erziehen das, ein helles
Bier bietet altbekanntes Bieres herzuhalten.
Köstlicher Schwarzbier
ist hervorragend
und sollte auf keinen Familienfest als köstliches
Getränk fehlen. 1 Flasche 30 Hlg.
Kaufte er erhöhte: **Alfred Schöde,**
Rathstr. 4. - Fernsprecher 6988.
Wiederverkäufer und Schlichter zum Kaufmann
vom Maß geliebt.

Handschuhe

aller Arten, Leder und Stoff, kaufen Sie
am vorteilhaftesten nur
im Spezialgeschäft von
J. Roedel, Halle a. S.,
Große Steinstraße 4.

Motorräder!

Maschinen, 1 P.S. mit Boschlicht
Wandorfer, Getriebe 4 P.S.
D- und 2 P.S. mit Boschlicht
Archie, 3 P.S. Feingehrig
sämtlich fabriken
Viktoria, 1/2 P.S., gebraucht
Hellas, 1/2 P.S., gebraucht
Zündapp, verschiedene gebraucht
weckhafte preiswert
Motorepothaus Bremer, Halle (S.)
Lindwienstraße. - Fernruf 244

4- und 6eckige Drahtgeflechte

Fertige Drahtgeflechte
aus allen Metallen
Verzinkt, galvanisiert,
Stanzdraht,
Bühnen- Drahtgeflechte
Kleiverkett
C. Müllers Wwe. & Sohn,
Halle a. S. - Fernruf 244

Wir bitten unsere geehrten Leser,
nur bei unseren Interessenten einzukaufen.